

# Zur X. Moskauer Konferenz über Internationale Sicherheit (MCIS-2022)

Global Governance im Diskurs (X)

## Inhalt

Vorwort von Rainer Böhme & Wilfried Schreiber

- Vorbemerkungen zur Moskauer Sicherheitskonferenz MCIS-2022 3

Kommentar aus Moskau von Wladimir PAWLENKO  
(Übersetzung d. Russischen: Rainer Böhme)

- **Wladimir Putin: Der globalistische neoliberale Totalitarismus ist dem Untergang geweiht** 8

## Dokumentation

Mitteilungen der Präsidentialverwaltung der Russischen Föderation:  
(Übersetzungen a. d. Russischen: Rainer Böhme)

- **Ansprache des Präsidenten** der RF Wladimir PUTIN 18  
an die Teilnehmer u. Gäste am 16. August 2022  
zur X. Moskauer Konferenz (MCIS-2022)  
über internationale Sicherheit
- **Rede des Verteidigungsministers** der RF Sergej SCHOJGU 22  
auf der Plenarsitzung № 1 am 16. August 2022  
zur X. Moskauer Konferenz (MCIS-2022)  
über internationale Sicherheit

## Textoriginale (russisch)

1. Kommentar in IA REGNUM von W. PAWLENKO, 16. Aug. 2022, 35
2. Ansprache des Präsidenten der RF am 16. August 2022 46
3. Rede des Verteidigungsministers der RF am 16. August 2022 50–62

## Vorbemerkungen des Herausgebers

Die **Zehnte Moskauer Konferenz über Internationale Sicherheit MCIS-2022** (*X. Moscow Conference on International Security*) wurde am 16. August 2022 in Moskau mit einer Ansprache von Wladimir PUTIN eröffnet und im TV-Kanal „Swesda“ (russ. – ТРК 'Звезда') übertragen.

An der vom Verteidigungsministerium der Russischen Föderation organisierten Veranstaltung nahmen mehr als 700 Gäste aus 35 Ländern teil, darunter Verteidigungsminister, Generalstabschefs, Delegationen von Militärbehörden, Experten verschiedener Staaten sowie Vertreter internationaler Organisationen. Die Konferenz diskutierte Probleme der globalen und regionalen Stabilität sowie verschiedene Aspekte der Sicherheit in Asien, Afrika, dem Nahen Osten, Lateinamerika und Europa. Der Verteidigungsminister der RF, Armeegeneral Sergej SCHOJGU hielt eine Rede eingangs der ersten Plenarsitzung.

## Anmerkungen zu den Übersetzungen

Die Übertragung ins Deutsche wurde von *msTranslate* und *DeepL* unterstützt. Erklärungen und Ergänzungen des Übersetzers sind in eckigen Klammern [...] und in Fußnoten gezeigt. Dokumente und Institutionen sind in *kursiv* gesetzt und Namen in KAPITÄLCHEN ausgeführt. Häufig vorkommende Begriffe sind in Versalien abgekürzt. Militärische Fachbegriffe folgen Empfehlungen aus dem 'Militärwörterbuch Russisch–Deutsch' (Militärverlag, Berlin 1979). Die semantische Unterscheidung der Wörter 'russisch' (ru. 'русский' – sprachliche Ethnie) und 'rusländisch' (ru. 'российский' – Russland als Vielvölkerstaat) ist in der Übersetzung zugunsten semantischer Klarheit der politischen Aussage mit Genitiv umschrieben oder in der Schreibweise berücksichtigt.

Textoriginale (russ.) der Arbeitsübersetzungen sind über Weblinks abrufbar. Quellen:

- Portal 'IA REGNUM': Moskau, Abruf am 28. August 2022  
Kommentar von Wladimir PAWLENKO  
[Владимир Путин: глобалистский неолиберальный тоталитаризм — обречён! - IA REGNUM](#)
- Portal 'TV Swesda': Moskau, Abruf am 18. August 2022  
Ansprache Wladimir PUTIN  
[X Moskauer Konferenz über internationale Sicherheit: Vollversion - TRK Zvezda News, 16.08.2022 \(tvzvezda.ru\)](#)
- Portal 'Verteidigungsministerium der RF', Moskau, Abruf am 18. August 2022  
Rede Sergej SCHOJGU  
[Выступление Министра обороны Российской Федерации на X Московской конференции по международной безопасности – Telegraph](#)

Redaktionsschluss: 3. September 2022

ISSN 2627-3470

Herausgeber: Dr. Rainer Böhme, 01277 Dresden, Wiesenstraße 9.  
Reihe: Dresdener gesammelte Kommentare zur Sicherheitspolitik  
– dgksp-diskussionspapiere –

## Vorwort

von Rainer Böhme und Wilfried Schreiber

Vorbemerkungen zur

X. Moskauer Konferenz über internationale Sicherheit (MCIS-2022)

Diese „Global Governance (X)“-Ausgabe der ‘dgksp-diskussionspapiere’ stellt die *X. Moskauer Konferenz über internationale Sicherheit (MCIS-2022)*<sup>1</sup> vom 16. August 2022 in den Mittelpunkt, insbesondere deren Plenarsitzung № 1 „*Globale Sicherheit im Kontext des Entstehens einer multipolaren Welt*“. Sie war geprägt von einer offenen Debatte über die neue geostrategische Situation sowie über die **militärpolitische Situation in der und um die Ukraine**.

Vor mehr als sechs Monaten, am 24. Februar 2022, begann Russland seine Angriffshandlungen auf die Ukraine und verwandelte damit den seit 2014 im Südosten der Ukraine tobenden Bürgerkrieg im Donbass – im ukrainischen Präsidentenerlass als „Anti-Terror-Operation“ (ATO)<sup>2</sup> des Ukraine-Militärs benannt – in einen Staatenkrieg.

Russland fühlte sich aufgrund der durchgängigen nationalistischen Tendenzen in Politik und militärischer Strategie der Ukraine, die seitens der USA und der NATO stete Unterstützung erfuhr, in seiner Sicherheit bedroht. Die im Jahr 2018 verkündeten militärpolitischen Absichten der Ukraine<sup>3</sup> zur ‘Befreiung und Wiedereingliederung des Donbass’ mit einer dominanten russisch-sprachigen Bevölkerung und zur ‘Wiedereingliederung der Krim und Sewastopols’ (2021)<sup>4</sup> mögen weitere Bedrohungswahrnehmungen in Russland und in den separaten Donbass-Republiken ausgelöst haben.

Die ab Mitte 2021 geschaffene massierte Gruppierung des Hauptteils der Streitkräfte der Ukraine und anderer (para-)militärischer Formationen in der

---

<sup>1</sup> MCSI-2022 – (en) X. Moscow Conference on International Security.

<sup>2</sup> Der Erlass № 405 vom 13. April 2014 des (nach dem Putsch) amtierenden Präsidenten der Ukraine, O. Turtschinow, markiert den Übergang der Ukraine zur militärischen „Anti-Terror-Operation“ (ATO) im Donbass zwischen 2014–2022. In: [DGKSP-Diskussionspapiere, Mai 2022](#).

<sup>3</sup> Im Gesetz der Ukraine № 2268 vom 18. Januar 2018 (Präsident P. Poroschenko) über die ‘Befreiung und Wiedereingliederung des Donbass’ lässt allein schon Artikel 8 ff. (ab S. 12) auf die langfristige umfassende Vorbereitung und den Einsatz der Streitkräfte für eine ukrainische Donbass-Offensive schließen. In: [DGKSP-Diskussionspapiere, Mai 2022](#).

<sup>4</sup> Durch Erlass № 117 v. 11. März 2021 (Präsident W. Selenskij) wurde die ‘Wiedereingliederung der Krim und Sewastopols’ offensiv einbezogen. In: [DGKSP-Diskussionspapiere, April 2022](#).

Südost-Ukraine, offiziell „Vereinte Kräfte“ genannt,<sup>5</sup> hat wahrscheinlich die russländische Lagebewertung initiiert, auf deren Grundlage Russland versuchte – zunächst sowohl mit den USA als auch mit der NATO – wechselseitige Sicherheitsgarantien auf vertraglicher Basis zu erreichen.<sup>6</sup>

Die Ablehnung dieser Vorschläge kam für Russland nicht unvorbereitet. Am 21. Februar 2022 wurde mit der politischen Anerkennung der beiden nach Autonomie strebenden ostukrainischen Gebiete durch die Russische Föderation – als Volksrepubliken Donezk und Lugansk – ein politisch-diplomatischer Grundstein für die Freundschafts- und Beistandsverträge mit Moskau gelegt. Unter Berufung auf das Selbstverteidigungsrecht der ‘selbsternannten Volksrepubliken’ nach Artikel 51 der UN-Charta versuchte Russland daraufhin aus einem massierten grenznahen Truppenaufmarsch heraus einen Regime Change in der Ukraine mit militärischen Kräften und Mitteln zu erzwingen, den es als „Entnazifizierung“ und „Entmilitarisierung“ der Ukraine verstanden wissen wollte. Was Russland als „Spezielle Militäroperation“ (SMO)<sup>7</sup> bezeichnet, versteht der Westen ausschließlich als völkerrechtswidrigen Angriffskrieg.

Ein Ende des Krieges ist bis heute nicht in Sicht. Ganz im Gegenteil, dieser Krieg entwickelte sich mit enormer Waffenhilfe des transatlantischen Westens zu einem beidseitigen Abnutzungskrieg ohnegleichen, mit nicht zuverlässig

---

<sup>5</sup> Unter dem Kommando des ‘**Befehlshabers der Vereinten Kräfte**’ der Ukraine handeln in den festgelegten ‘Sicherheitszonen’ die Streitkräfte der Ukraine und andere militärische Formationen (des Sicherheitsdienstes der Ukraine, des Staatlichen Dienstes für spezielle Kommunikation und Informationsschutz der Ukraine, der Nationalgarde der Ukraine, des Staatlichen Grenzschutzdienstes der Ukraine, der Verwaltung für Staatssicherheit d. Ukraine, des Staatlichen Spezialtransportdienstes), Strafverfolgungsbehörden f. besondere Zwecke, des Innenministeriums der Ukraine, der Nationalpolizei der Ukraine, der Geheimdienste der Ukraine, des zentralen Exekutivorgans ‘Katastrophenschutz’ sowie Mitarbeiter von Gesundheitseinrichtungen. In: Gesetz d. Ukraine № 2268 v. 2018. [DGKSP-Disk.Papiere, Mai 2022](#)

<sup>6</sup> (Entwurf) *Vertrag zwischen der Russischen Föderation und den Vereinigten Staaten von Amerika über Sicherheitsgarantien*. (Russisch) In: Website des Außenministeriums der RF, 17. Dezember 2021 veröffentlicht. In: ([mid.ru](#)).

(Entwurf) *Vereinbarung über Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Russischen Föderation und der Mitgliedstaaten der Nordatlantikvertrags-Organisation*. (Russisch) In: Website des Außenministeriums der RF, 17. Dezember 2021 veröffentlicht. In: ([mid.ru](#)).  
Übersetzt vom Ostinstitut Wismar. In: *Ost/Letter-2-2021* ([ostinstitut.de](#)) S. 1–4; S. 5–8; Original (russ.) S. 8–15.

<sup>7</sup> Spezielle Militäroperation (SMO); russisch – (СВО) Специальная Военная Операция [Spezialnaja Wojennaja Operazija].

bezahlten hohen Opferzahlen. Die Koalitionstruppen Russlands haben quasi den Südosten der Ukraine besetzt. Beide Seiten haben unter großen materiellen und personellen Opfern eine Pattsituation erreicht. Die Front bewegt sich kaum. Aber Beide wollen erklärtermaßen einen Sieg.

In dieser Situation wurde am 16. August 2022 die *X. Moskauer Konferenz über internationale Sicherheit* (X. Moscow Conference on International Security) mit der **Ansprache des Präsidenten** der Russischen Föderation W. PUTIN eröffnet. Am Beginn der Plenarsitzungen folgte als Hauptredner **Verteidigungsminister** S. SCHOJGU. (Beide Redetexte übersetzt a. d. Russischen, unten ab S. 18.)

Das Generalthema der Konferenz war jedoch keineswegs der Krieg in der Ukraine. Im Mittelpunkt standen vielmehr die Fragen eines globalen geostrategischen Wandels und das Ende der hegemonialen Weltordnung des Westens – gewissermaßen die ‘Zeitenwende’ aus einer anderen Blickrichtung.

Präsident wie Verteidigungsminister bekräftigten in ihren Reden die außenpolitische Linie, die Russland und China auf dem Treffen der Außenminister Sergej Lawrow und Wang Yi im März 2021 in Guilin (Südchina)<sup>8</sup> erstmals öffentlich erklärt und danach noch mehrfach ausdrücklich bekräftigt haben: die Linie einer offenen Ablehnung der „regelbasierten Ordnung“ des Westens. Gleichzeitig forderten sie die Schaffung einer multipolaren Weltordnung der Gleichberechtigung aller Staaten der Erde auf der Basis des Völkerrechts und der Charta der Vereinten Nationen.<sup>9</sup> Das war eine gemeinsame programmatische Herausforderung durch Russland und China an den Westen, wurde aber von der deutschen Öffentlichkeit unzureichend bis gar nicht wahrgenommen.

PUTIN wie SCHOJGU artikulierten auf der ‘*Moskauer Konferenz MCIS-2022*’ in ihren Reden eine Generalabrechnung mit dem transatlantischen Westen und erklärten das Ende einer Weltordnung unter der Hegemonie der Vereinigten Staaten (USA). Insbesondere machte SCHOJGU den Westen auch für die großen Opfer der Ukraine verantwortlich. Er bedauerte ausdrücklich, dass das internationale System der Rüstungskontrolle und Abrüstung gescheitert sei und dass die OSZE und das Wiener Dokument<sup>10</sup> von 2011 ihre Bedeutung für Sicherheit

---

<sup>8</sup> Treffen der Außenminister der Russischen Föderation und der VR China in Guilin, März 2021. In: [DGKSP-Diskussionspapiere, April 2021](#).

<sup>9</sup> Siehe dazu unten, Redetext PUTIN und SCHOJGU.

<sup>10</sup> *Wiener Dokument 2011 über vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen* (VSBM). In: [OSZE](#). Hier gemeint die Fortschreibung der KSE-Vereinbarungen von 1990.

und Stabilität in Europa verloren haben. Deziert sprach SCHOJGU sich für die Stärkung der multipolaren Ordnung in Europa und in der Asiatisch-Pazifischen Region aus.

Allein schon die Teilnehmerzahl von 35 Ländern der Erde – vorwiegend aus der globalen Mitte und dem Süden – spricht für eine hohe Akzeptanz der Sichtweise Russlands. Vertreten waren solche Länder wie Äthiopien, China, Guinea, Indien, Kamerun, Mali, Sudan, Südafrika, Tschad, Uganda. Insgesamt verkörperten die Teilnehmerländer eine deutliche Bevölkerungsmehrheit der globalen Welt. Alles zugleich Länder, die das Sanktionsregime gegen Russland nicht mittragen.

Der einleitend abgedruckte **Kommentar von W. Pawlenko**, Politologe und Kommentator aus Moskau, konstatiert daher, dass die multipolare Welt eine Realität ist. Gleichzeitig betont er aber auch nachdrücklich, dass „die neue Ordnung, die zu einer langen Konfrontation mit der alten verdammt ist, ihre eigenen Institutionen brauchen wird.“

Pawlenko verweist explizit darauf, dass sich die Welt des Westens wirksame Institutionen geschaffen habe, wie z. B. die *Bank für Internationalen Zahlungsausgleich* (BIZ) sowie – in Gestalt von Sonderorganisationen der Vereinten Nationen – den *Internationalen Währungsfonds* (IWF) oder die *Weltbank* (WB), die genutzt werden, um die Hegemonialrolle des Westens unter der Führung durch die USA umzusetzen. Ähnlich instrumentalisiert würden aber auch interne Netzwerke und solche Organisationen wie die NATO und die neu von den USA installierten „Gipfel für Demokratie“. Die Teilnehmer der *Moskauer Konferenz MCIS-2022* sprachen sich daher für die Erhaltung und Stärkung der anerkannten Strukturen wie der Vereinten Nationen und anderer bewährter Dialogplattformen aus.

Der bewaffnete Konflikt in der Ukraine, der seit dem Februar 2022 als Stellvertreterkrieg des Westens durch die ‘Vereinten Kräfte’ der Ukraine mit der Streitkräfte-Koalition (aus Russland, DNR, LNR)<sup>11</sup> ausgefochten wird, sei eher geeignet, von den inneren Problemen des Westens abzulenken und die Lasten des eigenen Versagens auf andere Länder abzuwälzen.

---

<sup>11</sup> DNR – Volksrepublik Donezk; (ukr.) ДНР – Донецька Народна Республіка, (Donezka Narodna Respublik; (russ.) ДНР – Донецкая Народная Республика (Donezkaја Narodnaја Respublika)  
LNR – Volksrepublik Lugansk; (ukr.) ЛНР – Луганська народна республіка (Luhanska narodna respublika); (russ.) ЛНР – Луганская Народная Республика.

Insofern dürften in Zukunft vor allem solche Organisationen für die Durchsetzung einer multipolaren Weltordnung wachsende Bedeutung erlangen wie die Institutionen der BRICS, der Shanghai Organisation (SHO bzw. SCO) oder der Eurasischen Wirtschaftsunion (EWU). Die in diesen Organisationen versammelten Staaten verkörpern zwar nicht primär technologische Spitzenleistungen, es handelt sich jedoch um aufstrebende Entwicklungsländer, die die Mehrheit der Weltbevölkerung ausmachen.<sup>12</sup>

**Fazit:**

Insgesamt signalisiert die Moskauer Sicherheitskonferenz, dass sich die Welt auf eine längere Periode harter Auseinandersetzungen zwischen den Kräften der alten und der neuen Weltordnung einrichten muss, die viel grundsätzlicher und komplexer sind als der Ukrainekrieg.

Der Ukrainekrieg ist ein europäisches Problem, das primär von den Europäern selbst gelöst werden muss. Dieser Krieg muss deeskaliert und durch Diplomatie beendet werden. Da Russland – wie es Egon Bahr ausdrückte – „unverrückbar unser Nachbar“ ist und bleiben wird, können Frieden und Stabilität in Europa nur wieder hergestellt und gewahrt werden, wenn die Sicherheitsinteressen Russlands sowie der Ukraine gleichermaßen berücksichtigt werden. Eine europäische Sicherheitsordnung verlangt die Einbeziehung aller OSZE-Staaten. Russland ‘ruinieren und isolieren’ zu wollen, ist ein gefährliches Spiel mit dem Feuer, das die Risiken eines Weltenbrands ignoriert. Die *Moskauer Konferenz über Internationale Sicherheit 2022* mahnt zu kühlem Realismus. ●

3. September 2022

Rainer Böhme

Oberst a.D.

Dr. rer. mil.

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats

*WeltTrends – das außenpolitische Journal*

Wilfried Schreiber

Oberst a.D.

Prof. Dr. sc. oec. et Dr. phil.

Senior Research Fellow

des *WeltTrends-Instituts*

*für Internationale Politik*, Potsdam

---

<sup>12</sup> Allein die VR China verfügt über eine Bevölkerungszahl von 1,4 Mrd. Menschen gegenüber (in Summe ca. 900 Mio. Einwohnern in den Ländern des ‘transatlantischen Westens’.

Übersetzung<sup>13</sup> aus dem Russischen: Rainer Böhme

Auszug<sup>14</sup> aus dem Online-Portal der Föderalen Informationsagentur

IA REGNUM, Moskau am 16. August 2022

## **Wladimir Putin: Der globalistische neoliberale Totalitarismus ist dem Untergang geweiht!**

### Annotation

Politik hat zwei Seiten. Parallel zur Staatenwelt, die sich auf der allbekannten politischen Weltkarte abzeichnet, existiert die Welt transnationaler Akteure, die die Interessen der oberen Schichten [der Spitzen] der westlichen 'Geschäftswelt' zum Ausdruck bringen. Und diese 'zweite Welt' hat auch eine 'zweite politische Landkarte', die den Planeten in Einflusssphären transnationaler Banken und Konzerne unterteilt. Nur die erste Karte wird uns angezeigt, aber die zweite ist versteckt.

WLADIMIR PAWLENKO

*16. August 2022*

Der Präsident Russlands Wladimir PUTIN hielt eine Grundsatzrede auf der *X. Moskauer Internationalen Konferenz über Sicherheit* [MCIS-2022]. Worin liegt die Bedeutsamkeit dieser Rede? In einer entscheidenden Veränderung im Wesen der russländischen Rhetorik. Aus den Redewendungen, die im Geiste des "Lasst uns freundschaftlich leben" an die 'Partnerschaft' mit dem Westen appellierten, erklangen mit Beginn der SMO [Speziellen Militäroperation] in der offiziellen Presse Russlands viel realistischere und adäquatere Einschätzungen der internationalen Situation. Vor diesem Hintergrund hat der Prozess des konzeptionellen Verständnisses aktueller Ereignisse, ihrer epochalen

---

<sup>13</sup> Anmerkungen zur Übersetzung: Die Übertragung ins Deutsche wurde von *msTranslate* und *DeepL* unterstützt. Erklärungen und Ergänzungen des Übersetzers sind in eckigen Klammern [...] und in Fußnoten gezeigt. Dokumente und Institutionen sind in *kursiv* gesetzt und Namen in KAPITÄLCHEN ausgeführt. Häufig vorkommende Begriffe sind in Versalien abgekürzt. Militärische Fachbegriffe folgen Empfehlungen aus dem 'Militärwörterbuch Russisch-Deutsch' (Militärverlag, Berlin 1979).

Die semantische Unterscheidung der Wörter 'russisch' (ru. 'русский' – sprachliche Ethnie) und 'russländisch' (ru. 'российский' – Russland als Vielvölkerstaat) ist in der Übersetzung zugunsten semantischer Klarheit der politischen Aussage mit Genitiv umschrieben oder in der Schreibweise berücksichtigt.

<sup>14</sup> Die Übersetzung enthält eine ergänzte Abschnittsgliederung; Zitate sind *farbig kursiv* gesetzt. Quelle: <https://regnum.ru/news/polit/3671707.html>

Bedeutung und der sie prägenden Trends begonnen; er ist erfolgreich im Gange und weit fortgeschritten. Der Ansprache des Präsidenten schloss sich die Rede des Chefs des Verteidigungsministeriums, Sergej **SCHOIGU** an. Darin wurde die bedeutende Idee geäußert, dass die SMO das Ende der unipolaren Welt markierte. Und es ist klar, warum: Fast drei Jahrzehnte nach dem Zerfall der UdSSR auf dem Planeten wurde in der Tat kein einziger Pfiff ausgestoßen, ganz zu schweigen von Kanonendonner, ohne die Sanktion Washingtons. Niemand wagte es, ungehorsam zu sein. Und man traute sich nicht. Und jetzt ändern sich die Zeiten dramatisch.

Der Hauptgedanke, den Putin zum Ausdruck bringt, ist folgender.

„Diesem objektiven Prozess wirken westliche globalistische Eliten entgegen, die Chaos provozieren, die alte und neue Konflikte schüren, die eine Politik der sogenannten Eindämmung betreiben und faktisch alle alternativen, souveränen Entwicklungspfade untergraben. So versuchen sie mit aller Kraft, die ihnen entgleitende Hegemonie und Macht zu bewahren, sie versuchen, Länder und Völker im Griff einer neokolonialen Ordnung zu halten. Ihre Hegemonie bedeutet Stagnation für die ganze Welt, für die ganze Zivilisation, Kulturvernichtung, Obskurantismus [Dunkelmännertum], neoliberaler Totalitarismus.“

Das Oberhaupt Russlands wurde treffend ergänzt durch den Staatssekretär des Sicherheitsrates von Belarus, Alexander **WOLFOWITSCH**, der auf die Globalisierung der ‘Pax Americana’ als Instrument zur Umsetzung westlicher Pläne hinwies. Was hat der russische Präsident gesagt, welche Ebenen globaler Fragen strategischer Natur hat er angesprochen? Worin liegt die Methodik des Herangehens an die Lösung dieser Probleme, vor deren Diskussion selbst die einheimischen (Gesellschafts-)Sozialwissenschaften (und die Praxis) lange Zeit zurückgeschreckt sind?

Vor allem ist Putins Charakterisierung der Eliten des Westens als globalistisch äußerst wichtig. Zum Anfang: Sind alle westlichen Eliten globalistisch? Nein, nicht alle, es gibt nationale Eliten, und es gibt sogar politische Kräfte, die ihre Interessen zum Ausdruck bringen. Nennen wir den Republikaner, den Berater von drei Präsidenten Pat **BUCHANAN** in den USA oder Vater und Tochter **LE PEN** an der Spitze des *Rassemblement National* (ehem. Front National) in Frankreich. In Deutschland gewinnt die *Alternative für Deutschland* [AfD] an Popularität.

Bis zu einem gewissen Grad berief sich Donald **TRUMP** auf die nationalen Interessen, zumindest was die industrielle Entwicklung betrifft. Aber die globalistischen Eliten dominieren, und wir sehen, welche Art von internem Krieg im Westen diesen Führern erklärt wurde, wie sie mit Schmutz in den Massenmedien behindert werden und als eine Art ‘Paläokonservative’ dargestellt werden. Die nationalen Kräfte befinden sich an der Peripherie des westlichen politischen Lebens, und im Gegensatz zu ihnen sind ‘systemische’ Rechte und Linke ausnahmslos vereint. In diesem Sinne kommentierten die Massenmedien Le Pens Ausstieg in die zweite Runde der Präsidentschaftswahlen und sagten: Die Eliten „*werden sich vereinen und es nicht zulassen, sie ist eine Unberührbare*“. Und wir haben gesehen, wie Trump nach der Provokation mit dem Sturm auf den Kongress im Januar letzten Jahres [2021] von seinen Parteifreunden, einschließlich der Führer der republikanischen Parlamentsmehrheit, ausgeliefert wurde.

Warum sind die Globalisten im Westen ‘systemisch’ und die Befürworter des nationalen Entwicklungspfad es ‘marginal’? Die Antwort auf diese Frage erfordert einen Ausflug in die Methodik der politischen Analyse. In allen Lehrbüchern wird uns beigebracht, dass der internationale politische Prozess durch das Zusammenspiel von drei Subjekten gebildet wird – die Staaten, die zwischenstaatlichen Vereinigungen und die internationalen Organisationen. Verschämt werden vor allem innenpolitisch bestimmte ‘Einflussgruppen’ zwar erwähnt, aber sie werden auf einen Platz an der Peripherie beiseitegeschoben.

Wenn wir einen internationalen Querschnitt nehmen, dann sind diese Einflussgruppen im Kern transnationale Akteure, die nicht weniger einflussreich und manchmal sogar einflussreichere Teilnehmer an der Politik sind als Staaten. Am wichtigsten ist, dass die Handelnden dieser transnationalen Akteure in staatliche Systeme eingebettet sind, aber sie verfolgen nicht die Interessen von Staaten, sondern die Interessen dieser [transnationalen] Akteure. Sie setzen Staaten der internen Erosion aus und schaffen einen Konflikt zwischen staatlichen [öffentlichen] und privaten Interessen. So wird dieser Konflikt in einem Lehrbuch über die ‘Theorie der internationalen Beziehungen’ vom Autor Pavel **ZYGANKOW** entschlüsselt, der am MGIMO<sup>15</sup> zukünftige Diplomaten ausbildet.

---

<sup>15</sup> MGIMO – Moskauer Staatliches Institut für Internationale Beziehungen (Universität) des Außenministeriums der Russischen Föderation, (russ.) Московский государственный институт международных отношений (университет) МИД РФ (МГИМО).

„Mit Hilfe okkultur Verbindungen und Interessen zwischen den Spitzeneliten werden stabile horizontale Bindungen geschaffen, die nicht Teil staatlicher Hierarchien sind.“

Zu Beginn des XIX Jahrhunderts stellte der legendäre Chef der Gendarmerie Russlands, Alexander **BENKENDORF**, in seiner „Notiz über Geheimgesellschaften“ fest, dass mit Hilfe solcher Verbindungen die Förderung der Beteiligten auf der Leiter des öffentlichen Dienstes durchgeführt wird. Er schrieb auch über die Arbeitsmethoden solcher Subjekte: die Ermutigung für politische Ambitionen, die Propaganda des Wandels, die Diskreditierung der Macht, den Appell an die ‘aufgeklärte’ öffentliche Meinung usw.

Mit dem Vorrücken der USA an die politische Spitze des Westens haben all diese Trends einen dominierenden Einfluss erlangt. Ohne auf die Details der amerikanischen Geschichte im 19.–20. Jahrhundert einzugehen, deren zentrales Bindeglied der Kampf für die Schaffung und Verwurzelung der Zentralbank war, stellen wir fest: Wie schon in den 1930er Jahren I. W. Stalin vom sowjetischen Geheimdienst berichtet wurde, gehört die tatsächliche Macht im Land einer Oligarchen-Gruppe, die in der *National Association of Industrialists* (NAP) vereint sind. Versuche, dieses Thema zu diskutieren, werden seit langem als „Verschwörungstheorien“ bezeichnet. Bis 1993 erschien in der amerikanischen Machtstruktur kein NEC – *Nationaler Wirtschaftsrat*, der mit weitreichenden Befugnissen vom Präsidenten geleitet wird, aber die Interessen der Oligarchie widerspiegelt, die vom Präsidentenberater für Wirtschaftspolitik vertreten werden. Und jener stammt in allen Fällen aus der Gemeinschaft der Großbanker, die mit der FED [Federal Reserve System] verbundenen sind.

Politik hat also zwei Seiten. Parallel zur Staatenwelt, die sich auf der allbekannten politischen Weltkarte abzeichnet, existiert eine Welt transnationaler Akteure, die die Interessen der oberen Schichten [Spitzen] der westlichen ‘Geschäftswelt’ zum Ausdruck bringen. Und diese ‘zweite Welt’ hat auch eine ‘zweite politische Landkarte’, die den Planeten in Einflussphasen transnationaler Banken und Konzerne unterteilt. Nur die erste Karte wird uns angezeigt, aber die zweite bleibt versteckt. Der ‘Trick’ ist, dass nicht der gesamte Planet unter die Konzerne aufgeteilt ist, das heißt, die ‘zweite Karte’ ist unvollständig. 1995 wurde unter der Schirmherrschaft der *Commission on Global Governance* (ein gemeinsames Produkt von Vereinten Nationen und Sozialistischer Internationale) der Programmbericht „Our Global Neighborhood“ veröffentlicht.

Darin wurde dieses Schema der ‘zwei Welten’ im Kontext der Absorption der ‘Welt der Staaten’ durch eine „Welt der Konzerne“ nachgebildet.

In dem Dokument heißt es, dass die Globalisierung die „Welt der Staaten“ in Richtung der „globalen Gemeinschaft“ bewegt (ein verschämter Euphemismus für die ‘Welt der Konzerne’). Staaten, so heißt es, haben „Ressourcen“ (in Summe – „Weltressourcen“). Und die „globale Gemeinschaft“ – hat Was? ... Sie hat ein „globales gemeinsames Eigentum [Erbe]“, das heißt, die Summe der Ressourcen jener Staaten, deren Behörden die Regeln der Globalisierung befolgt und akzeptiert haben. Noch konkreter hat das der amerikanische Admiral CEBROWSKI, ein Berater des Pentagon-Chefs RUMSFELD, ausgedrückt, der die Methoden präziserte, mit denen Staaten zur Annahme der ‘Regeln’ der Globalisierung geführt werden.

Diejenigen, die anderer Meinung sind, schreibt CEBROWSKI, sind Farbrevolutionen ausgesetzt. Jene, die zustimmen, sind verpflichtet, westliche Werte zu akzeptieren und westliche Monopole mit ihren Ressourcen auszustatten. Um auf den oben genannten Bericht zurückzukommen, betonen wir besonders, dass er vorschlägt, für die Nutzung des „globalen gemeinsamen Eigentums [Erbes]“ globale Steuern zugunsten der Vereinten Nationen zu erheben. Und dem EU-Kohlenstoff-Steuerprojekt, das vor unseren Augen mit einem ‘Kupferbecken’ bedeckt war, wurde die Rolle der ‘ersten Schwalbe’ einer solchen Welttransformation zugewiesen. Es stellt sich heraus, dass die „globale Gemeinschaft“ auch „globale Führer“ hat, die im Bericht nicht erwähnt werden, sondern von Admiral CEBROWSKI angedeutet werden – Wirtschaftsführer des kollektiven Westens, die Russlands Präsident in seiner Rede auf der Konferenz wiederholt erwähnte, unter anderem mit dem charakteristischen Präfix ‘sogenannt’.

Gerade deshalb nennt W. PUTIN die vom Westen eingeführte Weltordnung „*neokolonial*“ und präzisiert, dass sie auf der Ideologie eines „*neoliberalen Totalitarismus*“ basiert. Von „*Aufhebung*“ [*Abschaffung*] der Kultur durch den Westen spricht unser Staatsoberhaupt im Zusammenhang mit der vom Westen auferlegten Wertevereinheitlichung, der Ersetzung der Werte von Völkern, Ländern und Zivilisationen durch westliche ‘Werte’. Diese Werte haben sich ihrerseits, nachdem sie ihre Verbindung zur westlich-christlichen Tradition verloren haben, von spirituellen Grundlagen des Zusammenlebens gewandelt in eine Methode zur totalen digitalen Kontrolle und Unterjochung [Versklavung] anderer Menschen.

Wenn Joe **BIDEN** und Anthony **BLINKEN** bei ihrem Kaugummikauen die Worte „Frieden nach Regeln“ hervorquetschen, meinen sie dies. Die angelsächsischen Nutznießer der gegenwärtigen Ordnung [Governance] haben ein Querschnittssystem globaler Institutionen geschaffen, die an die UNO gebunden sind und die westliche Führung sicherstellen. Die globalisierte Wirtschaft wird in den Hauptquartieren geschaffen – im IWF [Internationalen Währungsfonds] und in der Weltbank, die Teil der UN-Struktur sind, sowie außerhalb davon in der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ). Weniger ist über die nach der BIZ größten Banker, die „Gruppe der Dreißig“ bekannt, die einen Verbund der Chefs von Privatbank-Imperien mit Ex-Chefs von Zentralbanken darstellt. Die von ihnen ‘in Massen’ entwickelten Pläne werden mit Hilfe von Ideen und den „Nachhaltigen Entwicklungszielen“ [Sustainable Development Goals] gefördert, die die Weltwirtschaft mit der Globalpolitik verbinden.

Die politische Seite der ‘nachhaltigen Entwicklung’ wird durch den Trend zur „Friedensschaffung“ repräsentiert. Diese Tendenz wird mittels Institutionen gefördert, die in den 2000er Jahren in der UN-Struktur geschaffen wurden – Governance, der Fonds und die Kommission zur Friedensschaffung, die sich mit der „Beilegung von Krisen (Konflikten und Post-Konflikten)“ befassen – in den Ländern, die der kollektive Westen nach der Cebrowski-Formel an die Globalisierung anpasst. Dabei entsteht die Illusion einer ‘kollektiven’ Intervention. Zu diesem Zweck finden am Rande der Sitzungen der Generalversammlung der Vereinten Nationen auch Weltgipfel zu den Entwicklungszielen statt. Unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen finden in jedem Jahrzehnt Konferenzen über Umwelt und Entwicklung statt.

Ein kleines Zeichen, das die Moderne charakterisiert, ist: Solche Konferenzen wurden immer in Jahren mit Endziffer ‘2’ abgehalten – 1992 (Rio de Janeiro), 2002 (Johannesburg), 2012 (wieder Rio). Es gab in diesem Jahr, im Jahr 2022 keinen Gipfel, zumindest noch nicht (normalerweise findet er im Juni statt). Und dies ist der deutlichste Indikator dafür, dass das System der globalen Institutionen in eine tiefe Krise gerät, die durch die Versuche des Westens verursacht wird, Russland und China zur Umsetzung ihrer [der westlichen] globalen Pläne zu drängen. Der Gipfel fand nicht statt, weil die Lösungen, die anscheinend auf dem Gipfel vorgeschlagen werden sollten, offensichtlich nicht die Unterstützung Russlands, Chinas und jener Länder erhalten hätten, die in unserer Position eine globale Alternative zu westlichen totalitären Diktaten erkannten.

Das Ergebnis? Der ganze Sinn des westlichen Übergriffs auf Russland, China und eine Reihe anderer Länder, die die Souveränität verteidigen, besteht darin, unsere Länder ihren eigenen Biden-Blinken-„Regeln“ unterzuordnen. Die „erste Weltkarte“ mit der bestimmenden Rolle von Staaten, an der Moskau und Peking festhalten, basiert auf der Souveränität von staatlichen Hierarchien. Die Aufgabe der Befürworter der Umgestaltung der Welt nach Schablonen der Konzerne, der „zweiten Landkarte“, besteht darin, die Hierarchien mit einem System horizontaler Verbindungen zu verwischen und zu zerstören. Dieses System ist angeblich selbstverwaltet, aber in Wirklichkeit wird es von Zentren kontrolliert, die sich im Westen befinden. Unser gemeinsames Ziel ist es, Staaten als Instrumente für das historische Überleben von Völkern, Ländern und Zivilisationen zu stärken.

Das Ziel der globalistischen Eliten, die im Westen unangefochten dominieren, ist es, im Maximum Staaten zu zerstören, im Minimum – deren Rolle zu beschneiden durch die Einführung ‘universeller’ Regeln. Technologisch wird dies erreicht, indem Mitglieder unserer staatlichen Hierarchien in ein horizontales System von Bindungen einbezogen werden, das vom Westen kontrolliert wird. Es stellt sich heraus – entweder wir – oder sie, ein Drittes gibt es nicht: *„Man kann kein Pferd und ein zitterndes Reh vor einen Leiterwagen spannen.“* Der Sinn der westlichen Demagogie von ‘Demokratie’ und ‘Menschenrechten’ besteht im Erreichen von Bedingungen, unter denen das horizontale Eindringen in die [Macht-]Vertikalen ein Regime der Meistbegünstigung schaffen wird, in das sich niemand einmisch.

Wie BRZEZINSKI seinerzeit sagte: *„Fünfhundert Milliarden Dollar Ihrer Elite liegen auf amerikanischen Banken; Sie werden noch herausfinden, ob es Ihre Elite ist oder ob es bereits Unsere ist.“* Deshalb stoßen Versuche, den horizontalen Kreis innerhalb der eigenen Grenzen zu durchbrechen, auf so heftigen westlichen Widerstand: Für den Westen ist dies der Verlust von externem Einfluss innerhalb der Zielländer seiner Globalisierungsexpansion. Für uns ist ein solcher Einschnitt eine Bedingung für das souveräne Überleben. Die Alternative besteht darin, sich in eine De-facto-Kolonie wie in den 1990er Jahren zu verwandeln. Und noch etwas dazu. Gerade entlang solcher horizontalen Linien breitet sich die externe Bestechung interner Eliten aus. Daher ist die zweite Bedingung für die Aufrechterhaltung der souveränen Subjektivität ein harter und kompromissloser Kampf gegen die Korruption, die, wie wir sehen, nicht

nur einen wirtschaftlichen, sondern auch einen politischen Hintergrund hat, der mit dem Überleben des Staates verbunden ist.

Warum hat der Präsident Russlands, der verstanden hat, dass das gesamte UN-System und seine Institutionen in die Pläne zur Globalisierung eingebaut sind, trotzdem noch einmal wiederholt, dass es notwendig ist,

*„die Positionen solcher universellen Strukturen zu stärken, die von allen Ländern wie der UNO und anderen internationalen Dialogplattformen anerkannt werden“.*

Dafür gibt es eine Reihe von Gründen.

Erstens – hat PUTIN Recht, und der UN-Sicherheitsrat und die Generalversammlung sollten in der Tat,

*„wie ursprünglich auch beabsichtigt, als wirksame Instrumente zum Abbau internationaler Spannungen und zur Verhütung von Konflikten dienen und dazu beitragen, zuverlässige Sicherheit und das Wohlergehen von Ländern und Völkern zu gewährleisten.“*

Das Vetorecht allein reichte dafür jedoch nicht aus. Wir brauchen auch den staatlichen Willen zur Anwendung sowie andere Positionen in den Hauptorganen der UNO. Eine dieser Positionen ist die Leitung der *Abteilung für politische Angelegenheiten*, die unserem Land durch geheime Vereinbarungen von I. W. STALIN und F. ROOSEVELT überlassen wurde und die 1998 unter Jelzin freiwillig an den Westen abgetreten wurde. Es stellte sich heraus, dass ‘Überprüfung und Ausgleich’ [Gewaltenteilung, ‘Checks and Balances’] in der UNO nur funktionieren, wenn es einen solchen staatlichen Willen gibt, der ein Spiegelbild eines alternativen Projekts ist. Es gab kein Projekt – Russland ‘ging zum Westen’, China war noch nicht aufgestiegen – jetzt ist eine andere Lage.

Zweitens – ist der auf die Vereinten Nationen ausgerichtete ‘Status quo’ notwendig in einer Zeit, in der die USA das VN-Prestige und den VN-Status offen untergraben, indem sie parallele, eigenkontrollierte Institutionen, wie z. B. den „Gipfel für Demokratie“ [„Summit for Democracy“], schaffen und ihre militärischen Organisationen, wie z. B. die NATO, globalisieren. Aber wenn wir die zentrale Rolle der Vereinten Nationen [UNO] befürworten, müssen wir uns voll und ganz bewusst sein, dass sie eine rein institutionelle Ressource darstellt, die nur unter Bedingungen des wirtschaftlichen und militärpolitischen Gleichgewichts funktioniert, ohne die der Westen alle ‘Feigenblätter’ des formalen Völkerrechts ablegen wird.

Drittens – ist der moralische Faktor wichtig. Indem man sich auf die Erhaltung der internationalen Ordnung beruft, ist es möglich, mehr zu erreichen, als wenn sie untergraben wird, und Erfahrungen der USA zeugen davon. Fünfunddreißig Delegationen auf dieser *Moskauer Konferenz über Internationale Sicherheit* [MCIS-2022] sind trotz des extremen Unwillens Washingtons ein klarer Indikator dafür, in welche Richtung sich die öffentliche Meinung in der Welt entwickelt.

Viertens – kann Moskau keinesfalls die Prioritäten Pekings ignorieren. Die chinesische Führung glaubt derzeit noch, dass sie die Steuerungshebel für die Globalisierung, zumindest für die wirtschaftliche, ergreifen und in ihren Händen behalten kann, was den Westen beiseitedrängt. Um zu erkennen, dass die neue Ordnung, die zu einer langen Konfrontation mit der alten verdammt ist, ihre eigenen Institutionen brauchen wird, ist Zeit notwendig und Erfahrung aus der Teilnahme an internationalen Prozessen auf höchster, globaler Ebene.

Fünftens – seien wir ehrlich: Die akute Phase einer globalen Krise, in die die Welt hineingeschlittert ist, hat keine einseitige, sondern eine wechselseitige Dynamik. Gleichzeitig mit den Versuchen des Westens, einen Keil zwischen Moskau und Peking zu treiben, findet auch ein Begegnungsprozess statt. Die mit bloßem Auge sichtbare Schwächung der Vereinigten Staaten, eines Landes, das um die Bewahrung des Hegemon-Status` kämpft, sowie das Auftauchen von Elementen der inneren Spaltung, und sie existieren, führen zur Rivalität im westlichsten Lager.

Unter nicht-westlichen, vorzugsweise Nahost-Experten entwickelt sich eine Meinung und wird offen zum Ausdruck gebracht, dass die starke Zunahme der Aktivitäten Londons seine Bereitschaft zeigt, die amerikanische Führerschaft stillschweigend herauszufordern, und dass Boris **JOHNSON** mit dem Stuhl des Premierministers gerade für seine Unfähigkeit bezahlt hat, die neuen imperialen Begierden bestimmter Kreise der britischen Elite zu verwirklichen. Letztendlich hat jeder Sieg, einschließlich des geopolitischen, viele Väter, während eine Niederlage immer ein Waisenkind ist. Und es besteht kein Zweifel, dass die Verantwortung für das ukrainische Versagen innerhalb der Vereinigten Staaten und unter ihren Verbündeten dem offiziellen Washington angelastet wird. Angesichts der Tatsache, dass die Angelsachsen aus Angewohnheit 'mit den Hörnern stoßen' um Kontrolle auszuüben, auch über Europa, ist die Uneinigkeit des Westens die wichtigste Voraussetzung für den Verlust seiner Chancen, die

Führung zu behalten, auch angesichts jener Tatsache, dass die westliche Welt nicht bezwungen oder erobert werden muss. Es genügt, die westliche Expansion zu stoppen und abzuwickeln und den Westen im geografischen Gebiet seines natürlichen Lebensraums mit seinen eigenen Problemen zu belassen.

Der Westen wird dies nicht überleben, denn er ist nicht daran gewöhnt, nie in der Geschichte (mit der relativen Ausnahme von Amerika im 19. Jahrhundert) hat er von seiner eigenen Arbeit gelebt.

Präsident Putin betont den Wunsch der globalistischen Eliten,

*„die Aufmerksamkeit ihrer eigenen Bürger von akuten sozioökonomischen Problemen – sinkendem Lebensstandard, der Arbeitslosigkeit, der Armut, der Deindustrialisierung – abzulenken, eigenes Versagen auf andere Ländern abzuwälzen“* und warnt daher *„die Nutznießer des gegenwärtigen globalistischen Modells ... [dass] es ... vom Schicksal vorgezeichnet [ist]. Die geopolitischen Veränderungen historischen Maßstabs gehen in eine völlig andere Richtung.“*

Putins Rede sowie die Tatsache einer so hohen Repräsentanz bei der Moskauer Jubiläumskonferenz haben eine bleibende, auch symbolische Bedeutung sowohl für die Diagnostik der Moderne als auch für die Planung der Perspektive. ●

16. August 2022

## Wladimir B. Pawlenko

Der Autor<sup>16</sup> ist  
Oberst a. D., Dr. sc. pol.,  
Dozent für Politologie,  
Fachbuchautor,  
Moskau.



\* \* \*

Übersetzung aus dem Russischen: Rainer Böhme

30. August 2022

<sup>16</sup> Personendaten in: [https://regnum.ru/analytics/author/vladimir\\_pavlenko.html](https://regnum.ru/analytics/author/vladimir_pavlenko.html). Abruf am 30. Aug. 2022.

Übersetzung<sup>17</sup> aus dem Russischen: Rainer Böhme  
Online-Portal – 'TV Swesda', Moskau, Abruf am 18. August 2022:<sup>18</sup>

## **Ansprache des Präsidenten der RF** an die Teilnehmer und Gäste der X. Moskauer Konferenz über internationale Sicherheit

16. August 2022 10:05

WLADIMIR PUTIN

Meine Damen und Herren! Verehrte ausländische Gäste!

Ich begrüße Sie zum Jubiläum, zur X. Moskauer Konferenz über internationale Sicherheit [MCSI-2022].

Ihr repräsentatives Forum hat sich im vergangenen Jahrzehnt zu einer bedeutenden Plattform für die Erörterung der drängendsten militärpolitischen Probleme entwickelt.

Heute ist eine solche offene Diskussion besonders aktuell. Die Lage in der Welt verändert sich dynamisch, die Konturen einer multipolaren Weltordnung heben sich heraus. Immer mehr Länder und Völker wählen den Weg einer freien, souveränen Entwicklung auf der Grundlage ihrer Identität, Traditionen und ihres Wertekanons.

Diesem objektiven Prozess wirken westliche globalistische Eliten entgegen, die Chaos provozieren, die alte und neue Konflikte schüren, die eine Politik der sogenannten Eindämmung betreiben und faktisch alle alternativen, souveränen Entwicklungspfade untergraben. So versuchen sie mit aller Kraft, die ihnen entgleitende Hegemonie und Macht zu bewahren, sie versuchen, Länder und

---

<sup>17</sup> Anmerkungen zur Übersetzung: Die Übertragung ins Deutsche wurde von *msTranslate* und *DeepL* unterstützt. Erklärungen und Ergänzungen des Übersetzers sind in eckigen Klammern [...] und in Fußnoten gezeigt. Dokumente und Institutionen sind in *kursiv* gesetzt und Namen in KAPITÄLCHEN ausgeführt. Häufig vorkommende Begriffe sind in Versalien abgekürzt. Militärische Fachbegriffe folgen Empfehlungen aus dem 'Militärwörterbuch Russisch–Deutsch' (Militärverlag, Berlin 1979).

Die semantische Unterscheidung der Wörter 'russisch' (ru. 'русский' – sprachliche Ethnie) und 'rusländisch' (ru. 'российский' – Russland als Vielvölkerstaat) ist in der Übersetzung zugunsten semantischer Klarheit der politischen Aussage mit Genitiv umschrieben oder in der Schreibweise berücksichtigt.

<sup>18</sup> Quelle: [X Moskauer Konferenz über internationale Sicherheit: Vollversion - TRK Zvezda News, 16.08.2022 \(tvzvezda.ru\)](https://tvrzvezda.ru/news/2022/08/16/putin-speech-at-x-moscow-conference-on-international-security/)

Völker im Griff einer neokolonialen Ordnung zu halten. Ihre Hegemonie bedeutet Stagnation für die ganze Welt, für die ganze Zivilisation, Kulturvernichtung, Obskurantismus [Dunkelmännertum], neoliberaler Totalitarismus. Alle Mittel werden eingesetzt. Die USA und ihre Vasallen mischen sich grob in die inneren Angelegenheiten souveräner Staaten ein: Sie organisieren Provokationen, Staatsstrieche, Bürgerkriege. Durch Drohungen, Erpressung und Druck versuchen sie, unabhängige Staaten dazu zu zwingen, sich ihrem Willen zu unterwerfen, nach Regeln zu leben, die ihnen fremd sind. Und all dies geschieht mit einem Ziel – ihre Dominanz aufrechtzuerhalten, jenes Modell, das Ihnen ermöglicht, die ganze Welt zu parasitieren, wie es Jahrhunderte zuvor war. Aber ein solches Modell kann nur mit Gewalt aufrechterhalten werden.

Deshalb zerstört der kollektive Westen, der sogenannte ‘kollektive Westen’, gezielt das europäische Sicherheitssystem und schmiedet immer neue militärische Allianzen. Der Nato-Block rückt nach Osten vor, baut seine militärische Infrastruktur aus, stationiert dabei Raketenabwehrsysteme und erhöht die Schlagmöglichkeiten der Offensivkräfte. Mit Worten wird dies heuchlerisch als Notwendigkeit deklariert, die Sicherheit in Europa zu stärken, aber in der Wirklichkeit passiert genau das Gegenteil. Gleichzeitig wurden die von Russland im Dezember letzten Jahres [2021] vorgelegten Vorschläge zu Maßnahmen der ‘gemeinsamen Sicherheit’ erneut einfach ignoriert.

Sie brauchen die Konflikte, um ihre Hegemonie aufrechtzuerhalten. Deshalb bereiteten sie für die Menschen in der Ukraine das Schicksal als Kanonenfutter vor, verwirklichten das Projekt „Anti-Russland“, verschlossen die Augen vor der Verbreitung der Neonazi-Ideologie, vor den Massakern an den Donbass-Einwohnern, blähten und blähen weiter das Kiewer Regime mit Bewaffnung, einschließlich mit schweren Waffen, auf.

Unter diesen Bedingungen haben wir beschlossen, in voller Übereinstimmung mit der Charta der Vereinten Nationen eine ‘Spezielle Militäroperation’ in der Ukraine durchzuführen. Die Ziele dieser Operation sind klar und genau definiert: sie sollen die Sicherheit Russlands und unserer Bürger gewährleisten, die Donbass-Einwohner vor Genozid [Völkermord] schützen.

Die Situation in der Ukraine zeigt, dass die USA versuchen, diesen Konflikt zu verlängern. Und sie handeln genauso und schüren das Konfliktpotenzial in Asien, Afrika und Lateinamerika. Wie Sie wissen, haben die USA kürzlich erneut gezielt versucht, Öl ins Feuer zu gießen und die Lage in der Asiatisch-

Pazifischen Region anzuheizen. Das amerikanische Abenteuer in Bezug auf Taiwan ist nicht nur die Reise einer einzelnen verantwortungslosen Politikerin, sondern Teil einer zielgerichteten, bewussten US-Strategie zur Destabilisierung und zum Chaotisieren [Durcheinanderbringen] der Situation in der Region und in der Welt, die dreiste Demonstration der Missachtung der Souveränität anderer Länder und gegenüber internationalen Verpflichtungen der USA. Wir sehen dies als sorgfältig geplante Provokation.

Offensichtlich versuchen die westlichen globalistischen Eliten mit Hilfe solcher Aktionen unter anderem, die Aufmerksamkeit ihrer eigenen Bürger von akuten sozioökonomischen Problemen – sinkendem Lebensstandard, Arbeitslosigkeit, Armut, Deindustrialisierung – abzulenken, eigenes Versagen [Misserfolge] auf andere Ländern abzuwälzen – auf Russland, auf China, die ihren Standpunkt verteidigen, eine souveräne Entwicklungspolitik aufbauen und sich nicht dem Diktat supranationaler Eliten unterwerfen.

Wir sehen auch, dass der kollektive Westen versucht, sein Blocksystem in Analogie zur NATO in Europa auf die Asiatisch-Pazifischen Region auszuweiten. Zu diesem Zweck werden aggressive militärpolitische Allianzen wie AUKUS<sup>19</sup> und andere geschaffen.

Es ist offensichtlich, dass es nur durch eine grundlegende Stärkung des Systems der modernen multipolaren Welt möglich ist, die Spannungen in der Welt abzubauen, Bedrohungen und Risiken im militärisch-politischen Bereich zu überwinden, das Vertrauensniveau zwischen den Ländern zu erhöhen und ihre nachhaltige Entwicklung sicherzustellen. Ich wiederhole noch einmal, die Ära der unipolaren Weltordnung gehört der Vergangenheit an. Egal wie sich die Nutznießer des gegenwärtigen globalistischen Modells am gewohnten Stand der Dinge festhalten, es ist vom Schicksal vorgezeichnet. Die geopolitischen Veränderungen historischen Maßstabs gehen in eine ganz andere Richtung.

Und natürlich liegt eine weitere wichtige Bestätigung der objektiven Prozesse zur Stärkung der Multipolarität in der Welt in Ihrer Konferenz, die Vertreter aus vielen Ländern zusammengebracht hat, die Fragen im Bereich der Sicherheit auf Augenhöhe diskutieren wollen, die einen Dialog führen wollen, in dem die Interessen aller Seiten ausnahmslos berücksichtigt werden.

---

<sup>19</sup> AUKUS ist ein trilaterales Militärbündnis; Akronym aus den englischen Abkürzungen der drei beteiligten Staaten Australia, United Kingdom und United States.

Lassen Sie mich betonen, dass gerade eine multipolare Welt, die auf dem Völkerrecht und auf gerechteren Beziehungen aufbaut, neue Möglichkeiten zur Bekämpfung gemeinsamer Bedrohungen eröffnet. Das sind regionale Konflikte und die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen, Terrorismus und Cyberkriminalität. All diese Herausforderungen besitzen globalen Charakter und können nicht ohne die Bündelung der Anstrengungen und Potenziale aller Staaten bewältigt werden.

Russland wird sich wie bisher aktiv und initiativ an einer solchen abgestimmten gemeinsamen Arbeit beteiligen, zusammen mit seinen Verbündeten, Partnern und Gleichgesinnten, um die bestehenden Mechanismen der internationalen Sicherheit zu vervollkommen und neue zu schaffen sowie nachfolgend die nationalen Streitkräfte und andere Sicherheitsstrukturen konsequent zu stärken, ihre Ausrüstung mit modernen Waffen und Militärtechnik zu erhöhen. Unsere nationalen Interessen und Schutz unserer Verbündeten sind zu gewährleisten. Weitere Schritte sind zu gehen zum Aufbau einer demokratischeren Welt, in der die Rechte aller Völker und die kulturelle und zivilisatorische Vielfalt garantiert sind.

Wir müssen die Achtung des Völkerrechts, seiner grundlegenden Normen und Prinzipien wiederherstellen. Und natürlich ist es wichtig, die Positionen solcher von allen Ländern anerkannten universellen Strukturen wie die Vereinten Nationen und andere internationale Dialogplattformen zu stärken. Der Sicherheitsrat und die UN-Generalversammlung sollten in ihrer ursprünglichen Konzeption als wirksame Instrumente zum Abbau internationaler Spannungen und zur Verhinderung von Konflikten dienen und dazu beitragen, zuverlässige Sicherheit und Wohlergehen von Ländern und Völkern zu gewährleisten.

Abschließend möchte ich den Organisatoren der Konferenz für die großartige Vorbereitungsarbeit danken und wünsche allen Teilnehmern des Treffens anregende Diskussionen.

Ich bin zuversichtlich, dass das Forum auch weiterhin einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung von Frieden und Stabilität auf unserem Planeten leisten und die Entwicklung eines konstruktiven Dialogs und einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit aktiv fördern wird.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. ●

Veröffentlichungsdatum: 16. Aug. 2022, 10:05 Uhr; Ссылка на материал: [kremlin.ru/d/69166](https://kremlin.ru/d/69166)

Übersetzung aus dem Russischen: Rainer Böhme

19. August 2022

Übersetzung<sup>20</sup> aus dem Russischen: Rainer Böhme

Online-Portal – 'Verteidigungsministerium der RF': Moskau, Abruf am 18. August 2022:<sup>21</sup>

## **Rede des Verteidigungsministers der RF zur X. Moskauer Konferenz über internationale Sicherheit**

16. August 2022

SERGEJ SCHOJGU

Meine Damen und Herren

Ich freue mich, Sie zur Zehnten Moskauer Konferenz über internationale Sicherheit [MCSI-2022] begrüßen zu dürfen. Diese Konferenz findet im Kontext eines radikalen Wandels im System der globalen und regionalen Sicherheit statt. Die bedingungslose Dominanz der USA [der Vereinigten Staaten] und ihrer Verbündeten gehört der Vergangenheit an. Der Beginn der 'Speziellen Militäroperation' in der Ukraine am 24. Februar 2022 markierte das Ende der unipolaren Welt.

Multipolarität ist Realität geworden. Die Pole dieser Welt sind klar markiert worden. Der Hauptunterschied zwischen ihnen besteht darin, dass Einige die Interessen souveräner Staaten respektieren, die kulturellen und historischen Besonderheiten von Ländern und Völkern berücksichtigen, während Andere sie vernachlässigen. Dieses Thema wurde bei früheren Treffen der Moskauer Konferenz wiederholt diskutiert.

In Europa ist die Sicherheitslage schlechter als auf dem Höhepunkt des 'Kalten Krieges'. Die militärischen Aktivitäten der Allianz [Nato] haben eine maximal aggressive, anti-russländische Orientierung angenommen.

---

<sup>20</sup> Anmerkungen zur Übersetzung: Die Übertragung ins Deutsche wurde von *msTranslate* und *DeepL* unterstützt. Erklärungen und Ergänzungen des Übersetzers sind in eckigen Klammern [...] und in Fußnoten gezeigt. Dokumente und Institutionen sind in *kursiv* gesetzt und Namen in KAPITÄLCHEN ausgeführt. Häufig vorkommende Begriffe sind in Versalien abgekürzt. Militärische Fachbegriffe folgen Empfehlungen aus dem 'Militärwörterbuch Russisch–Deutsch' (Militärverlag, Berlin 1979).

Die semantische Unterscheidung der Wörter 'russisch' (ru. 'русский' – sprachliche Ethnie) und 'russländisch' (ru. 'российский' – Russland als Vielvölkerstaat) ist in der Übersetzung zugunsten semantischer Klarheit der politischen Aussage mit Genitiv umschrieben oder in der Schreibweise berücksichtigt.

<sup>21</sup> Quelle: <https://telegra.ph/Vystuplenie-Ministra-oborony-Rossijskoj-Federacii-na-X-Moskovskoj-konferencii-po-mezhdunarodnoj-bezopasnosti-0>

Bedeutende Streitkräfte aus den USA [Vereinigten Staaten] wurden auf den [europäischen] Kontinent verlegt und die Zahl der Koalitionstruppen in Ost- und Mitteleuropa hat deutlich zugenommen. Es ist wichtig anzumerken, dass die Stationierung zusätzlicher Formationen der vereinten Streitkräfte der NATO an der ‘Ostflanke’ des Blocks bereits vor Beginn der Speziellen Militäroperation in der Ukraine begann.

Die Nato hat ihre Masken abgelegt. Der aggressive Charakter des Blocks hat aufgehört, sich hinter den Formulierungen über die ausschließlich defensive Ausrichtung der Bündnisaktivitäten zu verstecken. Derzeit erheben die strategischen Planungsdokumente des Bündnisses Ansprüche auf globale Dominanz. In den Interessenbereich des Bündnisses wurden Afrika, der Nahe Osten und die Asiatisch-Pazifische Region einbezogen.

Nach Ansicht des Westens sollte das bestehende System der internationalen Beziehungen durch die sogenannte ‘regelbasierte Weltordnung’ ersetzt werden. Die Logik hier ist einfach und ultimativ. Entweder der Kandidat für das Bündnis ‘demokratischer Partner’ verliert Souveränität und gerät damit angeblich auf die ‘richtige Seite der Geschichte’. Oder er gehört in die Kategorie der sogenannten ‘autoritären Regime’, gegen die jegliche Einflussnahme bis hin zum gewaltsamen Druck angewendet werden kann.

Meine Damen und Herren,

In Anbetracht der Tatsache, dass an der Konferenz Führungskräfte aus den Verteidigungsbehörden und Experten auf dem Gebiet der Sicherheit aus verschiedenen Regionen der Welt teilnehmen, möchte ich auf einige Aspekte der Speziellen Militäroperation in der Ukraine eingehen.

In der Ukraine stehen russländische Soldaten den vereinten Kräften des Westens gegenüber, die die Führung dieses Landes in einem hybriden Krieg gegen Russland anleiten.

Die Lieferungen von Bewaffnung und Militärtechnik an die Ukraine nehmen zu, die Ausbildung von Personal der ukrainischen Armee wird durchgeführt. Riesige finanzielle Mittel werden transferiert, um die Lebensfähigkeit des nationalistischen Regimes zu erhalten.

Die Handlungen der Streitkräfte der Ukraine werden von ausländischen Militärberatern geplant und koordiniert. Die Aufklärungsinformationen stammen aus allen verfügbaren Informationsquellen der Nato. Der Einsatz der Bewaffnung erfolgt unter der Kontrolle westlicher Spezialisten.

Die Bemühungen der Nato zielen darauf ab, die Agonie [den Todeskampf] des Kiewer Regimes zu verlängern. Gleichzeitig wissen wir mit Sicherheit, dass niemand in der Nato daran zweifelt, dass die von der Führung Russlands gestellten Ziele der ‘Speziellen Militäroperation’ erreicht werden und die Pläne zur strategischen, wirtschaftlichen Schwächung Russlands scheitern. Der Dollar erreichte nicht die Obergrenze von 200 Rubel, wie vom US-Präsidenten vorhergesagt, die Wirtschaft Russlands überlebte.

Die ‘Spezielle Militäroperation’ zerstreute den Mythos der ‘Superwaffen’, die der Westen an die Ukraine liefert, um die Situation an der Front radikal zu verändern. Anfangs ging es um die Lieferung von Panzerabwehrsystemen „Javelin“,<sup>22</sup> einigen ‘einzigartigen’ Drohnen. In letzter Zeit haben die Westler „HIMARS“ Mehrfachraketenysteme<sup>23</sup> und weitreichende Haubitzen für die Rolle als Superwaffen umworben. Diese Waffen werden jedoch auch in den Gefechten zermahlen [geerdet]. Sie hatten keinen signifikanten Einfluss auf die Situation. Russländische Waffen wiederum bestätigten in den Schlachten ihre beste Qualität.

Wir untersuchen sorgfältig die erbeuteten Modelle westlicher Waffen. Wir berücksichtigen die Besonderheiten und ihre spezifischen Qualitäten, um die Methoden zur Führung von Kampfhandlungen zu verbessern und die Wirksamkeit der russländischen Bewaffnung zu erhöhen.

Die Lieferung von Nato-Waffen an Kiew bedeutet, dass die Verantwortung für ihren inhumanen Einsatz, den Tod der friedlichen Bevölkerung im Donbass und in den befreiten Gebieten bei den westlichen Ländern liegt. Operationen der Streitkräfte der Ukraine werden in Washington und London geplant. Nicht nur die Zielkoordinaten zur Führung von Schlägen werden von westlichen Geheimdiensten zur Verfügung gestellt, sondern auch die Eingabe dieser Daten in Waffensysteme erfolgt unter der vollen Kontrolle westlicher Spezialisten.

In dieser Herangehensweise des Westens an die Führung der Kampfhandlungen beschränkt sich Kiews Rolle auf die Zuführung von Arbeitskraft [Manpower],

---

<sup>22</sup> Das *Javelin* (russ. «Джавелин») Medium Antiarmor Weapon System (englisch für ‘Wurfspeer’ und ‘Mittleres Panzerabwehr-Waffensystem’, kurz Javelin) ist die erste tragbare ‘Fire-and-Forget’-Panzerabwehrwaffe, die in den Vereinigten Staaten entwickelt und bei den US-Streitkräften eingeführt wurde.

<sup>23</sup> Das *M142* (russ. «Хаймарс») High Mobility Artillery Rocket System (HIMARS) ist ein leichter Mehrfachraketenwerfer, der in den späten 1990er Jahren für die US-Armee entwickelt wurde und auf einem Standard-LKW-Rahmen der US-Armee M1140 montiert ist.

die als Verschleißmaterial angesehen wird. Dies erklärt die enormen Verluste an Personal bei den Streitkräften und in den Formationen der ‘Territorialen Verteidigung’ der Ukraine.

Bisher werden die wirklichen Zahlen an toten Soldaten und mobilisierten sogenannten ‘territorialen Verteidigungskräften’ von der Kiewer Führung zurückgehalten.

Im Laufe der Zeit werden diese Daten jedoch öffentlich werden. Die Aussagen von Kriegsgefangenen der Streitkräfte der Ukraine ermöglichen es, uns eine echte Vorstellung davon zu machen, was auf der anderen Frontseite passiert. Die Missachtung der Verluste ausländischer Soldaten bestätigt die These, dass die Nato ausschließlich egoistische Interessen in der Ukraine verfolgt. Offensichtlich war die Kolonialerfahrung Großbritanniens, als Hauptsponsor des Kiewer Regimes, für London bei der Zusammenarbeit mit der derzeitigen Führung in Kiew sehr nützlich.

Vor diesem Hintergrund breiten sich in den Medien Spekulationen über den angeblich bevorstehenden Einsatz taktischer Kernwaffen durch Russland während der ‘Speziellen Militäroperation’ oder über die Bereitschaft zum Einsatz chemischer Waffen aus. All diese Informationsfetzen [Fake News] erweisen sich als Lügen.

Aus militärischer Sicht besteht keinerlei Notwendigkeit, Kernwaffen zur Erreichung der gestellten Ziele in der Ukraine einzusetzen. Der Hauptzweck der Kernwaffen Russlands besteht darin, abzuschrecken vor einem nuklearen Überfall. Ihre Verwendung ist auf die außerordentlichen Umstände beschränkt, die definiert sind in russländischen Führungsdokumenten, die der Öffentlichkeit zugänglich sind.

Auch Behauptungen über den möglichen Einsatz chemischer Waffen in der Ukraine sind absurd. Ich möchte Sie daran erinnern, dass solche Waffen, im Unterschied zu den USA [Vereinigten Staaten] in unserem Land im Jahr 2017 im Rahmen der Erfüllung internationaler Verpflichtungen vollständig zerstört wurden. Gleichzeitig sind Provokationen mit Giftstoffen zum Markenzeichen von sogenannten gesellschaftlichen Organisationen wie den ‘Weißhelmen’ in Syrien geworden, die vom Westen gesponsert werden,

Informationsprovokationen zielen darauf ab, die Aufmerksamkeit von den in der Ukraine entdeckten Fakten über verbotene militärbiologische Forschung durch US-Spezialisten abzulenken.

Derzeit hat sich eine beeindruckende Menge an Daten angesammelt, die regelmäßig an die breite Öffentlichkeit kommuniziert werden. Die Arbeit in dieser Richtung wird fortgesetzt.

Die militärisch-biologischen Aktivitäten der USA in der Ukraine sind keine außergewöhnliche Tatsache. Vom Pentagon kontrollierte Laboratorien wurden in vielen Ländern des postsowjetischen Raums, in Staaten Asiens, Afrikas und Lateinamerikas geschaffen und arbeiten dort. In der Regel haben die lokalen Behörden nicht die Möglichkeit, die auf ihrem Territorium durchgeführten Forschungsarbeiten zu kontrollieren, was eine tödliche Bedrohung für die lokale Bevölkerung darstellt. Was die Folgen von Epidemien sind, glaube ich, hat jeder im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus gespürt.

Gesondert möchte ich auf humanitäre Aspekte der ‘Speziellen Militäroperation’ eingehen. Die Einhaltung der *Genfer Konventionen über die Regeln des Krieges* stand und bleibt im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Kommandeure aller Stufen. Mit Beginn der Operation wurden entsprechende Befehle erlassen, die das Verfahren für das Vorgehen von Militärpersonal in Bezug auf die Zivilbevölkerung und die Kriegsgefangenen des Gegners festlegen.

In den von den Nationalisten befreiten Gebieten sind Soldaten aktiv am Leisten humanitärer Hilfe, an der Wiederherstellung der Infrastruktur und Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung beteiligt. Dies war der Fall in Syrien, in Berg-Karabach, und das geschieht auch im Donbass.

Für humanitäre Fragen ist ein produktives Zusammenwirken mit den Vereinten Nationen und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz aufgebaut. Wir sind den Führungskräften und den mit uns zusammenwirkenden Mitarbeitern dieser Organisationen dankbar für die konstruktive, entpolitisierte Zusammenarbeit. Insbesondere unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen und unter der aktiven Rolle der Türkei war es möglich, das komplexe Problem des Getreideexports aus den Schwarzmeerhäfen der Ukraine zu lösen. Spezialisten des Roten Kreuzes führen eine wichtige Vermittlungsmission gegenüber den in Gefangenschaft geratenen Soldaten durch.

Meine Damen und Herren

Vor kurzem hat die NATO mit dem Beitritt von Schweden und Finnland zum Militärblock eine neue Phase in der Erweiterung des Bündnisses eingeleitet. Die Behauptung, dass der Grund dafür die ‘Spezialoperation’ Russlands sei, entspricht nicht der Wirklichkeit.

Die praktische Annäherung dieser Länder an das Bündnis dauert schon viele Jahre an. Tatsächlich ist die Regionalvereinigung NORDEFKO<sup>24</sup> der nördliche Zweig der Nato und dient als Deckmantel für die Beteiligung dieser Länder an Maßnahmen der gemeinsamen Gefechtsausbildung.

Natürlich wird die offizielle Beteiligung von Helsinki und Stockholm an der strategischen Nato-Planung, eine mögliche Bereitstellung des Territoriums dieser Staaten für die Stationierung von Schlagmitteln die Bedingungen für die Sicherheit im Ostseeraum und in der Arktis verändern und eine Überarbeitung des Herangehens an die Verteidigung des Territoriums Russlands erfordern.

Gesonderte Schlussfolgerungen wurden bereits gezogen und in die aktualisierte ‘Marinedoktrin’ eingefügt, die vom Präsidenten der Russischen Föderation am 31. Juli [2022] bestätigt wurde. Die Arbeit in dieser Richtung wird fortgesetzt.

Die Verstärkung der militärischen Nato-Gruppierung an der ‘Ostflanke’ vervollständigt das Abschmelzen der Mechanismen des Vertrauens und der Rüstungskontrolle, die sich während des ‘Kalten Krieges’ in Europa entwickelt haben. Noch vor einigen Jahren schlugen Experten vor, die europäischen Erfahrungen zu nutzen, um vertrauensbildende Maßnahmen, insbesondere in der Asiatisch-Pazifischen Region, zu schaffen. Von all dem ‘Gepäck’ des europäischen Dialogs wird nur noch die Idee einer Blockkonfrontation, die Europa nichts Positives gebracht hat, nach Asien exportiert.

Heute erinnert sich niemand an den *Vertrag über die Abwehr ballistischer Raketen*, den *Vertrag über die Begrenzung von Mittel- und Kurzstreckenraketen* und den von den USA zerstörten *Open-Skies-Vertrag*. Dabei waren diese Abkommen in der Vergangenheit von grundlegender Bedeutung für die Abrüstung und die Schaffung einer Atmosphäre des Vertrauens waren.

Die *Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa* [OSZE], die als Plattform für Dialog und die Berücksichtigung verschiedener Meinungen konzipiert wurde, ist zum Generator anti-russländischer Narrative geworden.

Das *Wiener Dokument* von 2011 bleibt formal in Kraft, aber es gibt keine Aussichten für seine praktische Umsetzung. Bei Abwesenheit von Vertrauen

---

<sup>24</sup> Die Nordische Verteidigungskooperation (NORDEFKO) beinhaltet die Zusammenarbeit zwischen den nordischen Ländern im Bereich der Verteidigung. Ihre fünf Mitglieder sind: Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden.  
Russ. – НОРДЕФКО (Комитет североевропейского оборонного сотрудничества);  
Engl. – NORDEFKO (Committee for Northern European Defence Cooperation).

zwischen den Seiten wird der Verifikationsmechanismus effektiv zu einer Quelle für Geheimdienstinformationen, was nicht dem Geist des Abkommens entspricht.

Eine schwierige Situation entwickelt sich auch im Hinblick auf den *Vertrag über die Begrenzung strategischer Offensivwaffen*. Das Abkommen bleibt bis 2026 in Kraft. Auf der Seite Russlands werden die Verpflichtungen erfüllt, die deklarierten Niveaus von Trägern und Sprengköpfen werden innerhalb der festgelegten Grenzen gehalten.

Die Erklärungen der USA, dass Russland sich das Recht auf die Fortsetzung des Dialogs mit den Vereinigten Staaten ‘verdienen’ sollte, halten einer Überprüfung nicht stand. Rüstungskontrolle ist keine Einbahnstraße.

Ein Ergebnis ist nur erreichbar unter Einhaltung des Interessenausgleichs und der Interessiertheit aller Beteiligten. Ich meine: Russlands Erfahrung aus dem Zusammenwirken mit dem Westen im Bereich der Abrüstung zeigt, dass die sogenannte ‘regelbasierte Welt’, wie sie vom Westen proklamiert wird, nicht die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen im traditionellen Sinn einschließt. Diese Tatsache muss beim Abschluss von Abkommen berücksichtigt werden, insbesondere im Bereich der Sicherheit und der Rüstungskontrolle.

Meine Damen und Herren

Die Reaktionen des Westens auf die Stärkung einer multipolaren Welt werden – außer in Europa – am aktivsten in der Asiatisch-Pazifischen Region spürbar, wo die USA begannen, das bestehende System der regionalen Zusammenarbeit auf Basis des Verbunds ASEAN<sup>25</sup> zu zertrümmern. Der Anfang war dabei die Ankündigung der AUKUS-Initiative<sup>26</sup> durch die USA, Großbritannien und Australien. Pläne, diese Partnerschaft auszubauen und neue regionale Partner einzubinden, werden nicht verborgen. Vollzogen wird eine Verflechtung des AUKUS-Bündnisses mit der NATO, die ihrerseits auf dem Juni-Gipfel [2022]

---

<sup>25</sup> Der Verband südostasiatischer Staaten (ASEAN – Association of Southeast Asian Nations) wurde 1967 gegründet und umfasst zehn Mitgliedstaaten: Brunei Darussalam, Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam. In: Website der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Jakarta. Abruf am 19. August 2022 <https://jakarta.diplo.de/id-de/themen/politik/-/1796784>

<sup>26</sup> AUKUS ist ein trilaterales Militärbündnis, das Mitte September 2021 zwischen Australien, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten geschlossen wurde. AUKUS – Akronym aus den englischen Abkürzungen der drei beteiligten Staaten Australia, United Kingdom und United States.

den Anspruch auf eine dominierende Rolle in der Asiatisch-Pazifischen Region verkündete. Und dies trotz der Tatsache, dass alle Nato-Länder sich Tausende Kilometer von dieser Region entfernt befinden.

Am 2. August [2022] feierte die Russische Föderation den 77. Jahrestag des Eintritts der Sowjetunion in den Krieg mit Japan, der durch die militaristische Politik Tokios veranlasst war. Die Zerschlagung der japanischen Truppen im Fernen Osten zementierte faktisch das Ende des Zweiten Weltkriegs und gab einen Impuls für die Befreiung der Völker Asiens von der kolonialen Unterdrückung. Die Hilfe der UdSSR war von einer entscheidenden Bedeutung. Wir erinnern uns und sind stolz auf das Erbe unserer Vorfahren, einschließlich derer, die den Grundstein für die militärische Zusammenarbeit zwischen Russland und den Ländern der Asiatisch-Pazifischen Region gelegt haben.

Ein weiterer gefährlicher regionaler Trend ist die Ausrichtung von AUKUS auf den Aufbau einer nuklearen U-Boot-Flotte in Australien. Die Umsetzung dieses Plans wird sich umfassend negativ auf die globale und regionale Sicherheit auswirken und Voraussetzungen für eine Untergrabung des *Vertrags über die Nichtverbreitung von Kernwaffen* schaffen.

Die USA argumentieren, dass nukleare U-Boote in Australien benötigt werden, um angeblich das wachsende Potenzial der chinesischen Marine auszugleichen. Diese Logik wiederholt faktisch Handlungen der USA, als sie ihren Rückzug aus dem *Vertrag über Mittelstrecken- und Kurzstreckenraketen* rechtfertigten. Die Zerstörung dieses Abkommens wurde auch mit der Notwendigkeit motiviert, die Bemühungen Russlands und Chinas zu kompensieren, Raketen zu entwickeln, deren angebliche Reichweite durch den Vertrag verboten ist.

In globaler Dimension wird das Erscheinen einer nuklearen Flotte in Australien anderen Staaten einen Vorwand verschaffen, mit der Entwicklung ähnlicher Bewaffnung zu beginnen. Die ‘Büchse der Pandora’ wird geöffnet und das globale nukleare Wettrüsten wird wieder aufgenommen.

Die Vereinigung AUKUS hat das Potenzial, sich zu einem militärpolitischen Bündnis zu entwickeln. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Nato-Entwicklungen für eine gemeinsame Nuklearplanung und zur gemeinsamen nuklearen Ausbildung der ‘Verbündeten’ auf diese Region übertragen werden. Die technische Basis dafür wird bereits durch die aktive Förderung von Luftfahrtausrüstung aus US-amerikanischer Produktion gelegt. Die Beteiligung von Kernwaffen- und Nichtkernwaffenstaaten an gemeinsamen Übungen mit

Kernwaffen-Einsatzplanung verstößt gegen die Verpflichtungen aus dem *Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen*. Die Verlagerung nuklearer Übungstätigkeit aus Europa wird die Region in die Luft sprengen.

Allerdings ist davon auszugehen, dass dies das von den USA gesetzte Ziel ist. Die provokative Landung der drittrangigen Person aus der amerikanischen Behörden-Hierarchie in Taiwan ist ein weiterer Schritt zur Destabilisierung der Situation.

Blockfreies, gleichberechtigtes Zusammenwirken in der Region ist eine Errungenschaft, die nicht durch von außen auferlegte Phobien und Versuche, einer multipolaren Welt entgegenzuwirken, verloren gehen sollte.

Mechanismen des Zusammenwirkens und des Dialogs mit außerregionalen Partnern wurden geschaffen und bestätigen ihre Relevanz und Wirksamkeit. Das ist zunächst einmal das Treffen der Verteidigungsminister der ASEAN-Länder und -Partner, das sogenannte ‘SMOA-Plus’-Format.<sup>27</sup> Die vielfältigen Aktivitäten dieser Vereinigung konzentrieren sich auf die Lösung von aktuellen Fragestellungen im Bereich Sicherheit für die Asiatisch-Pazifische Region.

Darüber hinaus gibt es positive Erfahrungen aus dem Zusammenwirken im Rahmen der *Schanghai Organisation für Zusammenarbeit*<sup>28</sup> und aus der Umsetzung von vorteilhaften Projekten auf bilateraler Basis.

Wie bisher sind wir bereit, unsere Erfahrungen aus der Gefechtsausbildung zu teilen, insbesondere während der strategischen Übung „Wostok-2022“, die in naher Zukunft stattfinden wird.

Trotz bedeutender Erfolge im Kampf gegen den Terrorismus im Nahen Osten bleibt die Bedrohung durch die Revanche seitens internationaler terroristischer Vereinigungen bestehen. Im Zusammenwirken mit Verbündeten und Partnern und mit Unterstützung der Luft- und Raumfahrtstreitkräfte Russlands unterdrückt syrisches Militär weiterhin das Aufkommen terroristischer Aktivitäten. Eine besondere Gefahr sehen wir in der Nutzung des kurdischen Faktors zur Destabilisierung der Lage in Syrien.

---

<sup>27</sup> SMOA Plus – ASEAN-Verteidigungsminister mit den Partnern des Dialogs; (russ.) СМОА плюс.

<sup>28</sup> Die Shanghai Organisation für Zusammenarbeit (SOZ) ist eine Internationale Organisation mit Sitz in Peking (China); 2001 gegründet, hervorgegangen aus ‘Shanghai Five’ (seit 1996).  
Teiln.: China, Indien, Kasachstan, Kirgisistan, Pakistan, Russland, Tadschikistan, Usbekistan.  
Englisch – Shanghai Cooperation Organisation (SCO);  
Russisch – Шанхайская организация сотрудничества, (ШОС).

Das Zusammenwirken der Garantieländer im ‘Astana-Format’ bleibt praktisch der einzige legale und effektive Mechanismus zur Lösung von Sicherheitsproblemen in Syrien. Wir begrüßen die verstärkte Interaktion zwischen der syrischen Führung und der arabischen Welt. Die Überwindung von Widersprüchen, die durch äußere Kräfte entstehen, ist möglich und notwendig.

Die Rolle des Militärs beim Aufbau von Vertrauen zwischen den Ländern ist ein wichtiges Element für die Suche nach politischen Lösungen. Wir hoffen, dass die *Moskauer Konferenz* zu einer der vereinigenden Plattformen für die Stabilisierung der Lage im Nahen Osten wird.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen!

Nach dem raschen Abzug der US- und Nato-Truppen aus Afghanistan bleibt die Lage in der Zentralasiatischen Region äußerst angespannt. Die neue Führung Afghanistans steht vor ernstesten militärischen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Das Vermächtnis von zwanzig Jahren Truppenpräsenz der Allianz ist enttäuschend. Infolgedessen besteht nach wie vor ein hohes Maß an terroristischer Gefahr in der Region.

Die Sicherheitsprobleme Zentralasiens können nur durch koordiniertes Handeln aller interessierten Länder und internationalen Organisationen gelöst werden. Wir werden unsererseits weiterhin unsere Verbündeten im Rahmen der *Organisation des Vertrags für kollektive Sicherheit*<sup>29</sup> bei der Steigerung des Potentials der nationalen Streitkräfte unterstützen.

Das Thema Afghanistan muss auf der Tagesordnung der Diskussionen der *Schanghai Organisation für Zusammenarbeit* erhalten bleiben. Russland, China, Indien, Iran und Pakistan könnten gemeinsam einen wesentlichen Beitrag nicht nur zur Stabilisierung der Region leisten, sondern auch die Ausbreitung der Bedrohung über ihre Grenzen hinaus verhindern.

Die Sicherheit jeder Region hat, ungeachtet der allgemeinen Tendenzen in einer multipolaren Welt, ihre eigenen Besonderheiten.

Für Afrika liegt die Spezifik im Streben der Länder des ‘kollektiven Westens’, zur Ordnung und zu Regeln des Zusammenwirkens zurückzukehren, die für die Kolonialzeit charakteristisch waren. Der Neokolonialismus wird durch militä-

---

<sup>29</sup> Die Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit (OVKS) ist ein Militärbündnis seit 2002. Teilnehmerstaaten (2022): Armenien, Belarus, Kasachstan, Kirgisistan, Russland, Tadschikistan. Englisch – Collective Security Treaty Organization (CSTO); Russisch – Организация Договора о коллективной безопасности (ОДКБ).

rischen Druck auf die Regierungen souveräner Länder, durch die Unterstützung für separatistische und terroristische Bewegungen aufgezwungen. Ein Beispiel ist Libyen, wo die Eigenstaatlichkeit nach der Nato-Invasion noch nicht wiederhergestellt ist. Ein weiteres Beispiel ist die Situation in Westafrika, wo unter dem Vorwand der Terrorismusbekämpfung Truppen aus europäischen Ländern zum Einsatz kamen. Mehrere Jahrzehnte lang kämpften diese EU-Missionen mit Terroristen und bildeten nationale Sicherheitskräfte aus, solange sie das völlige Fiasko ihrer eigenen Bemühungen nicht erkannten.

Ich möchte darauf hinweisen, dass Regierungen und Führer der afrikanischen Länder, wie sie sagen, „das Ziel im Auge behalten“, ihre eigene Linie der Unabhängigkeit, der Stärkung der Souveränität, der Entwicklung der Wirtschaft und der Verteidigungsfähigkeit unter den Bedingungen einer multipolaren Welt zu verfolgen.

Russlands Verteidigungsministerium strebt die Ausweitung der Zusammenarbeit mit Ländern Afrikas im Bereich des militärischen und militärtechnischen Zusammenwirkens an. Das Interesse an der Teilnahme von Nationalmannschaften und Delegationen aus Afrika an den *Internationalen Armee-Spielen*<sup>30</sup> und dem *Armee-Forum*<sup>31</sup> ist deutlich gestiegen. Es ist sehr erfreulich, dass in diesem Saal heute prominente Militärs aus mit uns befreundeten Staaten anwesend sind – aus Äthiopien, Burundi, Guinea, Kamerun, Mali, der Republik Südafrika, dem Sudan, dem Tschad und aus Uganda.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und beabsichtigen, die Zusammenarbeit bei für beiderseitig vorteilhaften Projekten zu verstärken.

Gegenwärtig steht Lateinamerika vor ernsthaften Sicherheitsherausforderungen aufgrund des Strebens der Amerikaner, den Einfluss in der Region gemäß den Festlegungen der sogenannten ‘Monroe-Doktrin’ aufrechtzuerhalten.

---

<sup>30</sup> Die Internationalen Armeespiele sind umfassende internationale Wettkämpfe zwischen Einheiten der Streitkräfte der an den Spielen teilnehmenden Staaten (z. B. August 2022): Ägypten, Angola, Algerien, Armenien, Bangladesch, Belarus, China, Griechenland, Indien, Iran, Israel, Kasachstan, Kirgisien, Kuwait, Laos, Marokko, Mongolei, Myanmar, Nikaragua, Pakistan, Philippinen, Russland, Simbabwe, Serbien, Sudan, Südafrika, Syrien, Tadschikistan, Uganda, Usbekistan, Venezuela, Vietnam;  
Austragungsorte (z. B. August 2022): in China, Iran, Russland, Venezuela.  
Russisch – Армейские международные игры (АрМИ)

<sup>31</sup> Armee-Forum – Bezeichnung für die jährlich stattfindende Messe für Militärtechnik auf dem Ausstellungsgelände Kubinka, Moskauer Gebiet (Oblast). Russisch – Форум «Армия».

Die liberalen Werte, zu denen sich die USA bekennen – wie in einer Welt zu leben, die auf ihren Regeln basiert, – verschleiern in Wirklichkeit das wahre Ziel, die militärische Präsenz anwachsen zu lassen. Sie blockieren damit die Möglichkeit einer souveränen Entwicklung von Staaten.

Die US-Politik zielt darauf hin, das Zusammenwirken der Länder der Region mit einer beliebig anderen, nicht von Washington kontrollierten Macht einzuschränken. Der Zweck dieser Politik ist es, die Region in eine Konfrontation mit Russland und China hineinzuziehen, traditionelle Beziehungen zu zerstören, neue Formen der Zusammenarbeit im militärischen und militär-technischen Bereich zu blockieren.

In Lateinamerika werden anti-russländische Informationskampagnen gestartet, die Wahrheit über Ursachen und Verlauf der ‘Speziellen Militäroperation’ in der Ukraine wird verborgen. Analogien zum Handeln Großbritanniens während des Konflikts auf den Falkland-Inseln<sup>32</sup> [1982] verdichten sich. Was heute in der informationellen Sphäre des Westens bei der Berichterstattung über Russlands ‘Spezielle Militäroperation’ geschieht, passierte auch [damals] als die Medien nur einen Standpunkt im Chor ausstrahlten – die Meinung Londons. Es stellt sich die Frage: Entspricht eine solche Politik den grundlegenden Interessen der Länder der Region? Die Antwort ist klar – nein. Wir hoffen, dass wir während der Diskussion auf der Konferenz sog. ‘vor-Ort-Einschätzungen’ der Lage in Lateinamerika hören werden – von unseren Partnern aus Venezuela und Nicaragua.

Meine Damen und Herren

Die Zehnte Moskauer Konferenz über internationale Sicherheit [MCSI-2022] ist für das Verteidigungsministerium Russlands als Organisator des Forums aus mehreren Gründen von besonderer Bedeutung.

Erstens findet die Konferenz während der in der Ukraine laufenden ‘Speziellen Militäroperation’ statt. Trotz der Versuche der USA und der Nato, Russland erneut zu isolieren, ist Ihre Teilnahme an dem Forum eine sichtbare Bestätigung dafür, dass diese Pläne gescheitert sind. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Zweitens ist eine multipolare Welt die Realität von heute. Der Übergang von der Dominanz eines globalen Führers zu mehreren Gravitationspunkten ist nicht einfach. Das schafft reale Bedingungen für die Entwicklung souveräner Staaten.

---

<sup>32</sup> Russisch – Фолклендские острова или Мальвинские острова; Englisch – Falkland Islands.

Drittens verändert sich in den neuen Realitäten die Rolle der Militärbehörden. Das Militär garantiert nicht nur ein sicheres Umfeld für die wirtschaftliche Entwicklung, sondern schafft durch militärische Zusammenarbeit Berechenbarkeit und Vertrauen zwischen den Ländern.

Und schließlich trägt diese Konferenz ein Jubiläum; dieser Zehnte Jahrestag ermöglicht, eine gewisse Überprüfung dessen durchzuführen, was im Laufe der Jahre getan wurde. Es ist wichtig zu verfolgen, wie sich die Prioritäten der Diskussionen verändert haben, welche Schlussfolgerungen und Empfehlungen umgesetzt wurden, die auf dem Forum in den verschiedenen Jahren erklangen. Ein kleiner historischer Überblick, der von russländischen Spezialisten erstellt wurde, kann zwischen den Plenarsitzungen auf den Bildschirmen eingesehen werden.

Ich wünsche Ihnen Allen Gesundheit, interessante Kontakte und Gespräche während Ihres Aufenthalts in Moskau.

Vielen Dank. ●

\* \* \*

## Kommentar von Wladimir Pawlenko

Russ. Original: Online-Portal der Föderalen Informationsagentur 16. August 2022.<sup>33</sup>  
<https://regnum.ru/news/polit/3671707.html> (Druckversion, bearb., Abruf 30. August 2022.)

---

# Владимир Путин: глобалистский неолиберальный тоталитаризм – обречён!

*16 августа 2022*

### Аннотация

У политики две стороны. Параллельно с миром государств, отраженным на всем известной политической карте мира, существует мир транснациональных субъектов, выражающих интересы верхушки западного «делового мира». И у этого «второго мира» существует и «вторая политическая карта», делящая планету на сферы влияния транснациональных банков и корпораций. Только первую карту нам показывают, а вторую — прячут.

[ВЛАДИМИР ПАВЛЕНКО, 16 августа 2022, 19:32 — REGNUM](#)

Президент России Владимир **ПУТИН** [выступил с важнейшей речью](#) на X Московской международной конференции по безопасности. В чем важность сказанного? В решительном изменении характера российской риторики. От фигур речи, апеллирующих к «партнерству» с Западом в духе «давайте жить дружно», в российском официозе с началом СВО зазвучали куда более реальные и адекватные оценки международной обстановки. На этом фоне начался, успешно идет и далеко продвинулся процесс концептуального осмысления текущих событий, их эпохальной важности и тенденций, которые их формируют. В последовавшем за президентским выступлении главы Минобороны Сергея **ШОЙГУ** прозвучала знаменательная мысль о том, что СВО обозначила конец однополярного мира, и понятно почему: на протяжении почти трех десятилетий после распада СССР на планете, по сути, ни один свисток не свистел, не говоря уж о пушках, без санкции Вашингтона. Ослушаться никто не смел. И не решался. И вот времена кардинально меняются.

---

<sup>33</sup> Информационное агентство REGNUM – Федеральное информационное агентство. Сфера вещания ИА REGNUM охватывает все регионы России и сопредельные государства Евр., Средней Азии, Закавказья. Подробности: <https://regnum.ru/news/polit/3497962.html>. Любое использование материалов допускается только при наличии гиперссылки на [ИА REGNUM](#).



*Владимир Путин*

*Иван Шилов*  
© ИА REGNUM

Главная мысль, высказанная Путиным, – следующая.

«Этим объективным процессам (формированию многополярности, выбору странами и народами собственных моделей развития) противодействуют западные глобалистские элиты, провоцируя хаос, разжигая застарелые и новые конфликты, реализуя политику так называемого сдерживания, а по сути — подрыва любых альтернативных, суверенных путей развития. Тем самым они всеми силами пытаются сохранить ускользающую из их рук гегемонию, власть, пытаются удержать страны и народы в тисках неоколониального по своему характеру порядка. Их гегемония означает стагнацию для всего мира, для всей цивилизации, мракобесие и отмену культуры, неолиберальный тоталитаризм».

Российского лидера удачно дополнил госсекретарь Совета безопасности Белоруссии Александр **ВОЛЬФОВИЧ**, указавший на глобализацию ‘Рах Americana’ как на инструмент реализации западных планов. О чем же сказал президент России, какие пласты глобальной проблематики стратегического характера затронул? Какова методология подхода к решению этих проблем, даже от обсуждения которых отечественная общественная наука (да и практика) долгое время уклонялись?

Прежде всего, исключительно важна путинская характеристика элит Запада как глобалистских. Для начала: все ли западные элиты глобалистские? Нет, не все, есть элиты национальные, и даже есть политические силы, которые выражают их интересы. Назовем республиканца, советника трех президентов Пэта **БЬЮКЕНЕНА** в США

или отца и дочь **ЛЕ ПЕН** во главе Национального объединения (в прошлом Национального фронта) Франции. В ФРГ набирает популярность «Альтернатива для Германии».

В какой-то мере на национальные интересы, по крайней мере в том, что касается промышленного развития, опирался Дональд **ТРАМП**. Но глобалистские элиты доминируют, и мы видим, какая внутренняя война на Западе объявлена перечисленным лидерам, как их мешают с грязью в СМИ, выставляя некими «палеоконсерваторами». Национальные силы находятся на периферии западной политической жизни и в противостоянии им неизменно объединяются «системные» правые и левые. Именно в этом духе СМИ комментировали выход **ЛЕ ПЕН** во второй тур президентских выборов: дескать, элиты *«объединятся и не допустят, она — неприкасаемая»*. И мы видели, как сдавали Трампа его партийные соратники, включая лидеров республиканского парламентского большинства, после провокации со штурмом Конгресса в январе прошлого г.



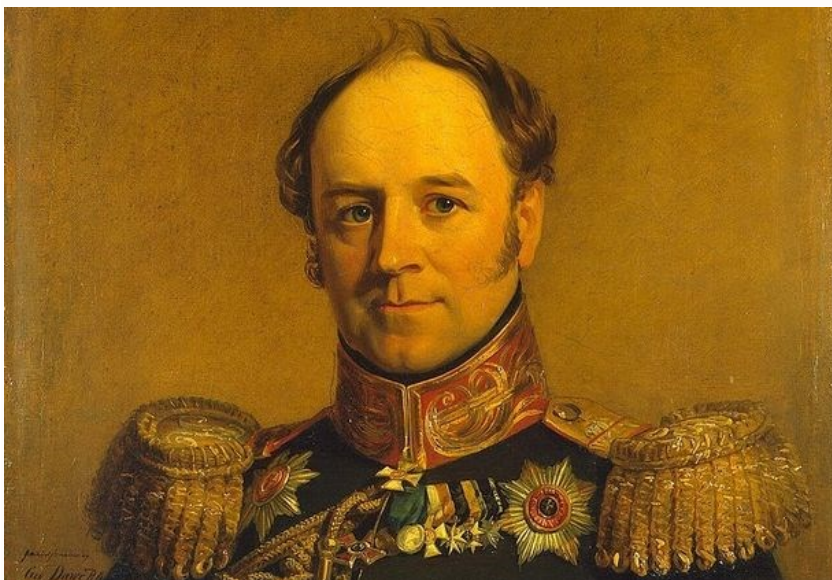
*Марин Ле Пен*  
*European*  
*Parliament*

Почему же глобалисты на Западе – «системные», а сторонники национального пути развития – «маргиналы»? Ответ на этот вопрос требует экскурса в методологию политического анализа. Во всех учебниках нам внушают, что международный политический процесс формируется взаимодействием трех субъектов – государств, межгосударственных объединений и международных организаций. Стыдливо, в основном применительно к внутренней политике, упоминается о неких «группах влияния», но им отводится место на периферии.

Между тем если брать международный срез, то эти группы влияния – суть транснациональные субъекты, являющиеся не менее, а порой и более влиятельными участниками политики, чем государства. Самое главное: участники этих транснациональных субъектов встроены в государственные системы, но проводят в них интересы не государств, а именно этих субъектов, подвергая государства внутренней эрозии и создавая конфликт государственных и частных интересов. Вот как эту коллизию раскрывает Павел **ЦЫГАНКОВ**, автор учебника по теории международных отношений, по которому учат будущих дипломатов в МГИМО.

«При помощи оккультных связей и интересов между верхушками элит формируются устойчивые горизонтальные связи, не входящие в государственные иерархии».

Еще в начале XIX века легендарный шеф российской жандармерии Александр **БЕНКЕНДОРФ** в «Записке о тайных обществах» отмечал, что с помощью подобных связей осуществляется продвижение вовлеченных вверх по лестнице государственной службы. Писал он и о методах работы таких субъектов: поощрение политических амбиций, пропаганда перемен, дискредитация власти, апелляция к «просвещенному» общественному мнению и т.д.



*Джордж Доу.*

*Портрет*

*Александра Бенкендорфа*

С выходом США на политическую авансцену Запада все эти тенденции приобрели доминирующее влияние. Не углубляясь в детали американской истории XIX–XX веков, центральным звеном которой была борьба за создание и укоренение центробанка, отметим, что

фактическая власть в стране, как еще И. В. СТАЛИНУ в 30-е годы докладывала советская разведка, принадлежит группе олигархов, объединенных в Национальную ассоциацию промышленников (НАП). Попыткам обсудить эту тему долгое время приклеивался ярлык «конспирологии». Пока в 1993 году в структуре американской власти не появился НЭС – Национальный экономический совет – с широкими полномочиями, возглавляемый президентом, но отражающий интересы олигархии, которые представлены президентским советником по экономической политике, во всех случаях выходящим из сообщества крупных банкиров, связанных с ФРС.

Итак, у политики две стороны. Параллельно с миром государств, отраженным на всем известной политической карте мира, существует мир транснациональных субъектов, выражающих интересы верхушки западного «делового мира». И у этого «второго мира» существует и «вторая политическая карта», делящая планету на сферы влияния транснациональных банков и корпораций. Только первую карту нам показывают, а вторую – прячут. «Фишка» в том, что не вся планета поделена корпорациями, то есть «вторая карта» – неполная. В 1995 году под эгидой Комиссии по глобальному управлению (совместный продукт ООН и Социнтерна) вышел программный доклад «Наше глобальное соседство». В нем эта схема «двух миров» была воспроизведена в контексте поглощения «мира государств» «миром корпораций».

Документ констатировал, что глобализация движет «мир государств» к превращению в «глобальную общину» (стыдливый эвфемизм «мира корпораций»). У государств, говорится в нем, имеются «ресурсы» (суммарно – «мировые ресурсы»). А у «глобальной общины» – что?.. У нее – «глобальное общее достояние», то есть сумма ресурсов тех государств, власти которых подчинились и приняли правила глобализации.

Еще конкретнее выразился американский адмирал ЦЕБРОВСКИ, советник главы Пентагона РАМСФЕЛДА, которые уточнил методы, с помощью которых государства приводятся к принятию «правил» глобализации. Кто не согласен, пишет ЦЕБРОВСКИ, тот подвергается цветным революциям, кто соглашается — обязан принять западные ценности и предоставить западным монополиям свои ресурсы.



*Артур Цебровски*

*Defense.gov*

Возвращаясь к упомянутому докладу, особо отметим, что в нем за пользование «глобальным общим достоянием» предлагается взимать в пользу ООН глобальные налоги, и накрывающемуся на наших глазах «медным тазом» проекту углеродного налога ЕС отводилась роль «первой ласточки» подобной мировой трансформации. Получается, что у «глобальной общины» имеются неупомянутые докладом, но указываемые адмиралом ЦЕБРОВСКИ «глобальные вожаки» – бизнес-лидеры того самого коллективного Запада, о котором российский президент неоднократно упоминал в выступлении на конференции, в том числе с характерной приставкой «так называемый».

Именно поэтому ПУТИН называет мировой порядок, внедряемый Западом, «неоколониальным», уточняя, что он базируется на идеологии «неолиберального тоталитаризма». Об «отмене» Западом культуры наш лидер говорит в контексте навязываемой Западом ценностной унификации, подмены ценностей народов, стран и цивилизаций западными «ценностями», которые, в свою очередь, утратив связь с западной же христианской традицией, превратились из духовных основ общежития в способ тотального цифрового контроля и закабаления окружающих.

Когда Джо БАЙДЕН и Энтони БЛИНКЕН жуют свою жвачку про «мир на правилах», они именно это и имеют в виду. Англосаксонскими бенефициарами нынешнего порядка создана сквозная система глобальных институтов, привязанных к ООН и обеспечивающих западное лидерство. Экономика глобализации формируется в штабах –

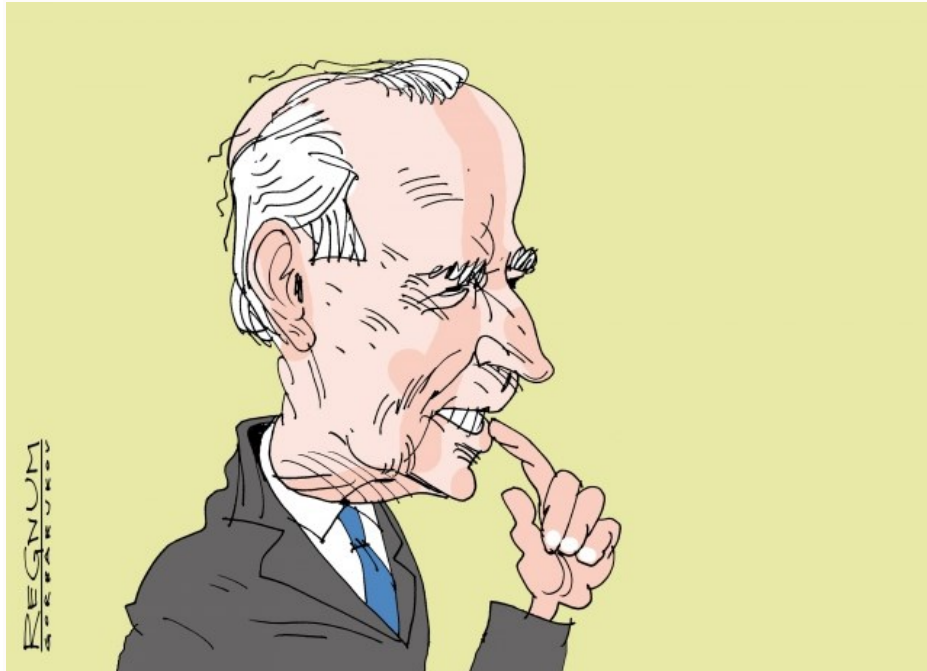
МВФ и Всемирном банке, входящих в структуру ООН, а также в Банке международных расчетов (БМР) вне ее; менее известно о стоящей за БМР «Группе тридцати» крупнейших банкиров, представляющей собой сплав глав частных банковских империй с экс-руководителями центробанков. «В массы» разработанные ими планы продвигаются с помощью идей и «Целей устойчивого развития», которые соединяют глобальную экономику с глобальной политикой.

Политическая сторона «устойчивого развития» представлена трендом «миростроительства», которое продвигается с помощью созданных уже в 2000-е годы в структуре ООН институтов — управления, фонда и Комиссии по миростроительству, занятой «кризисным (конфликтным и постконфликтным) урегулированием» в странах, которые коллективный Запад адаптирует к глобализации по формуле ЦЕБРОВСКИ. Создавая при этом иллюзию «коллективного» вмешательства. В этих целях на полях сессий Генеральной Ассамблеи ООН проводятся Всемирные саммиты по Целям развития; под эгидой ООН каждое десятилетие проходят Конференции по окружающей среде и развитию.

Маленький штрих, характеризующий современность: такие конференции всегда проводились в годы с двойкой на конце – в 1992 году (Рио-де-Жанейро), в 2002 году (Йоханнесбург), в 2012 году (снова Рио). В этом – 2022 году саммита не было, по крайней мере пока (обычно он проходит в июне). И это наиболее ясный показатель попадания системы глобальных институтов в глубокий кризис, вызванный попытками Запада продавить Россию и Китай для реализации своих глобальных планов. Саммит не состоялся потому, что решения, которые на нем, видимо, собирались предложить, заведомо не получили бы поддержку России, Китая и тех стран, которые увидели в нашей позиции глобальную альтернативу западному тоталитарному диктату.

Что в итоге? Весь смысл западного наезда на Россию, Китай, ряд других стран, отстаивающих суверенитет, в том, чтобы подчинить наши страны себе на собственных «правилах» имени Байдена-Блинкена. «Первая карта» мира с определяющей ролью государств, которой придерживаются Москва и Пекин, основывается на суверенитете государственных иерархий. Задача поборников перекройки мира по лекалам «второй карты», корпоративной, – размыть и разрушить эти иерархии системой

горизонтальных связей, якобы самоуправляемых, но на деле управляющихся из центров, которые находятся на Западе. Наша общая цель – укрепить государства как инструменты исторического выживания народов, стран и цивилизаций.



Байден

Александр Горбаруков  
© ИА REGNUM

Цель глобалистских элит, которые на Западе безраздельно доминируют, как максимум — разрушить государства, как минимум — выхолостить их роль внедрением «универсальных» правил; технологически это достигается включением участников наших государственных иерархий в горизонтальную систему связей, контролируемых Западом. Получается, что или мы — или они, третьего не дано:

*«в одну телегу впрячь не можно коня и трепетную лань».*

Смысл западной демагогии о «демократии» и «правах человека» — добиться условий, при которых горизонтальному проникновению внутри вертикалей будет создан режим наибольшего благоприятствования, которому никто не помешает.

Как говорил в свое время БЖЕЗИНСКИЙ,

*«пятьсот миллиардов долларов вашей элиты лежит в американских банках; вы еще разберитесь, это ваша элита или уже наша».*

Именно поэтому попытки разорвать горизонтальный круг внутри собственных границ встречают такое ожесточенное западное сопротивление: для Запада это утрата внешнего влияния внутри стран-объектов своей глобализационной экспансии. Для нас же такой разрыв —

условие суверенного выживания, альтернатива которому – превращение в фактическую колонию, как в 90-е годы. И еще. Именно по таким горизонталям распространяется внешний подкуп внутренних элит. Поэтому вторым условием сохранения суверенной субъектности является жесткая и бескомпромиссная борьба с коррупцией, которая, как видим, имеет далеко не только экономическую, но и политическую подоплеку, связанную с выживанием государства.

Почему же президент России, понимая, что в планы глобализации встроена вся система ООН и ее институтов, тем не менее в очередной раз повторил, что следует

*«укреплять позиции таких универсальных, признанных всеми странами структур, как ООН и другие международные диалоговые площадки».*

По ряду причин. Во-первых, ПУТИН прав, и Совет Безопасности и Генеральная Ассамблея ООН, действительно,

*«как это и задумывалось изначально, должны служить эффективными инструментами для снижения международной напряженности и предотвращения конфликтов, содействовать обеспечению надежной безопасности и благополучия стран и народов».*



Генассамблея  
ООН

[Un.org](http://Un.org)

Однако одного права вето для этого оказалось мало. Нужна еще государственная воля, чтобы его применять, а также другие позиции в главных органах ООН, одну из которых — руководство Департаментом по политическим вопросам, отошедшее нашей стране по негласным

договоренностям еще И. В. СТАЛИНА и Ф. РУЗВЕЛЬТА, было в 1998 году, при ЕЛЦИНЕ, добровольно уступлено Западу. Выяснилось, что сдержки и противовесы в ООН работают только при наличии такой государственной воли, являющейся отражением альтернативного проекта. Проекта — не было, Россия «шла на Запад», а Китай еще не поднялся; сейчас — другая ситуация.

Во-вторых, статус-кво с центром в ООН необходим в условиях, когда США откровенно подрывают ее престиж и статус, создавая параллельные, подконтрольные себе институты вроде «саммита демократий», а также глобализируют свои военные организации, например НАТО. Но выступая за центральную роль ООН, нужно полностью отдавать себе отчет в том, что она представляет сугубо институциональный ресурс, который работает только в условиях экономического и военно-политического баланса, без которого все «фиговые листочки» формального международного права Запад отбросит.

В-третьих, важен моральный фактор. Апеллируя к сохранению международного порядка, можно добиться большего, чем если его подрывать, и опыт США тому свидетельство. Тридцать пять делегаций на той же самой Московской конференции по безопасности, невзирая на крайнее недовольство Вашингтона, — ясный показатель, в какую сторону склоняется мировое общественное мнение.

В-четвертых, Москва не может не учитывать приоритеты Пекина; в китайском руководстве до сих пор верят, что рычаги управления глобализацией, по крайней мере экономической, можно перехватить и замкнуть на себя, отодвинув Запад. Для осознания того, что новому порядку, обреченному на длительное противостояние со старым, потребуются собственные институты, необходимо время и опыт участия в международных процессах на высшем, глобальном уровне.

Наконец, в-пятых, давайте откровенно: острая фаза глобального кризиса, в которую вкатился мир, — это не одно-, а двусторонняя динамика. Одновременно с попытками Запада вбить клин между Москвой и Пекином, происходит и встречный процесс. Видимое невооруженным глазом ослабление США, появление в стране, бьющейся за сохранение статуса гегемона, элементов внутреннего раскола, а они есть, порождает соперничество и в самом западном лагере.

В среде незападных, преимущественно ближневосточных экспертов появляется и высказывается мнение, что резкое усиление активности Лондона свидетельствует о его готовности негласно оспаривать американское лидерство и что Борис ДЖОНСОН поплатился премьерским креслом как раз за неспособность реализовать новоимперские вождения определенных кругов британской элиты. В конечном счете у любой победы, в том числе геополитической, много творцов, поражение же всегда сирота, и нет сомнений, что ответственность за украинский провал внутри США и среди их союзников будет возложена на официальный Вашингтон. Учитывая, что англосаксы «бодаются» за контроль в том числе и над Европой, разобщение Запада — важнейшее условие потери им шансов на сохранение лидерства, учитывая еще и то обстоятельство, что западный мир не нужно ни побеждать, ни завоевывать. Достаточно остановить и развернуть вспять западную экспансию, оставив Запад в географическом ареале его естественного обитания с его собственными проблемами. Запад этого не переживет, ибо не привык, никогда в истории (за относительным исключением Америки XIX века) не жил собственным трудом. Подчеркивая стремление глобалистских элит

*«отвлечь внимание своих собственных граждан от острых социально-экономических проблем – падения уровня жизни, безработицы, бедности, деиндустриализации, – переложить собственные провалы на другие страны»,*

президент ПУТИН поэтому предупреждает

*«бенефициаров нынешней глобалистской модели», что «она обречена». И «геополитические изменения исторического масштаба идут совсем в другом направлении».*

Выступление ПУТИНА, как и сам факт столь высокой представительности юбилейной Московской конференции, имеет непреходящее, в том числе символическое значение как для диагностики современности, так и для планирования перспективы. ●

16 августа 2022

[Владимир Павленко](#)

\* \* \*



В ход идут любые средства. США и их вассалы грубо вмешиваются во внутренние дела суверенных государств: организуют провокации, государственные перевороты, гражданские войны. Угрозами, шантажом и давлением пытаются заставить независимые государства подчиниться своей воле, жить по чужим для них правилам. И всё это делается с одной целью – сохранить своё доминирование, ту модель, которая позволяет паразитировать на всём мире, как это было веками до этого, а такую модель можно удержать только силой.

Вот почему коллективный Запад, так называемый коллективный Запад, целенаправленно разваливает систему европейской безопасности, сколачивает всё новые военные альянсы. Блок НАТО двигается на Восток, наращивает свою военную инфраструктуру, в том числе размещает системы противоракетной обороны и повышает ударные возможности наступательных сил. На словах это лицемерно объявляется необходимостью укрепления безопасности в Европе, однако на деле происходит как раз обратное. При этом выдвинутые Россией в декабре прошлого года предложения о мерах взаимной безопасности просто в очередной раз были проигнорированы.

Для удержания своей гегемонии им нужны конфликты. Именно поэтому они уготовили народу Украины судьбу пушечного мяса, реализовали проект «анти-Россия», закрывали глаза на распространение неонацистской идеологии, на массовые убийства жителей Донбасса, накачивали и продолжают накачивать киевский режим вооружениями, в том числе тяжёлыми.

В этих условиях мы приняли решение о проведении на Украине специальной военной операции в полном соответствии с Уставом Организации Объединённых Наций. Цели этой операции определены ясно и чётко – это обеспечение безопасности России и наших граждан, защита жителей Донбасса от геноцида.

Ситуация на Украине показывает, что США пытаются затянуть этот конфликт. И точно так же они действуют, разжигая конфликтный потенциал в Азии, Африке, Латинской Америке. Как известно, недавно США в очередной раз сознательно попытались подлить масла в огонь и раскачать ситуацию в Азиатско-Тихоокеанском регионе. Американская авантюра в отношении Тайваня – это не просто поездка отдельного

безответственного политика, а часть целенаправленной, сознательной стратегии США по дестабилизации и хаотизации обстановки в регионе и мире, наглая демонстрация неуважения к суверенитету других стран и к своим международным обязательствам. Видим в этом тщательно спланированную провокацию.

Очевидно, что с помощью подобных действий западные глобалистские элиты в том числе пытаются отвлечь внимание своих собственных граждан от острых социально-экономических проблем – падения уровня жизни, безработицы, бедности, деиндустриализации, – переложить собственные провалы на другие страны – на Россию, на Китай, которые отстаивают свою точку зрения, строят суверенную политику развития, не подчиняясь диктату наднациональных элит.

Мы также видим, что коллективный Запад стремится распространить на Азиатско-Тихоокеанский регион свою блоковую систему по аналогии с НАТО в Европе. С этой целью формируются агрессивные военно-политические союзы, такие как AUKUS и другие.

Очевидно, что снизить напряжённость в мире, преодолеть угрозы и риски в военно-политической сфере, повысить уровень доверия между странами и обеспечить их устойчивое развитие можно только путём кардинального укрепления системы современного многополярного мира. Вновь повторяю, эпоха однополярного миропорядка уходит в прошлое. Как бы ни цеплялись за привычное положение дел бенефициары нынешней глобалистской модели, она обречена. Геополитические изменения исторического масштаба идут совсем в другом направлении.

И, безусловно, ещё одним важным подтверждением объективных процессов укрепления многополярности в мире служит ваша конференция, собравшая представителей из многих стран, которые хотят на равных обсуждать вопросы в сфере безопасности, вести диалог, в котором учитываются интересы всех без исключения сторон.

Подчеркну, именно многополярный мир, построенный на международном праве, на более справедливых отношениях, открывает новые возможности для борьбы с общими угрозами. Среди них – региональные конфликты и распространение оружия массового уничтожения, терроризм и киберпреступность. Все эти вызовы носят

глобальный характер, и без объединения усилий и потенциалов всех государств их не преодолеть.

Как и прежде, Россия будет активно, инициативно участвовать в такой согласованной совместной работе, вместе со своими союзниками, партнёрами и единомышленниками совершенствовать действующие механизмы международной безопасности и создавать новые, последовательно укреплять национальные вооружённые силы и другие структуры безопасности, повышая их оснащённость современным вооружением и военной техникой. Обеспечивать свои национальные интересы, а равно и защиту наших союзников, предпринимать другие шаги к построению более демократичного мира, где гарантированы права всех народов и культурно-цивилизационное многообразие.

Мы должны восстановить уважение к международному праву, к его основополагающим нормам и принципам. И конечно, важно укреплять позиции таких универсальных, признанных всеми странами структур, как Организация Объединённых Наций и другие международные диалоговые площадки. Совет Безопасности и Генеральная Ассамблея ООН, как это и задумывалось изначально, должны служить эффективными инструментами для снижения международной напряжённости и предотвращения конфликтов, содействовать обеспечению надёжной безопасности и благополучия стран и народов.

В завершение хочу сказать спасибо организаторам конференции за большую подготовительную работу, пожелать всем участникам встречи содержательных дискуссий.

Уверен, что форум будет и впредь вносить весомый вклад в укрепление мира и стабильности на нашей планете, активно содействовать развитию конструктивного диалога, партнёрства.

Благодарю вас за внимание. ●

\* \* \*

Online-Portal – 'Verteidigungsministerium der RF': Moskau, Abruf am 18. August 2022:  
<https://telegra.ph/Vystuplenie-Ministra-oborony-Rossijskoj-Federacii-na-X-Moskovskoj-konferencii-po-mezhdunarodnoj-bezopasnosti-0>

## Rede des Verteidigungsministers der RF zur X. Moskauer Konferenz über internationale Sicherheit

---

### **Выступление Министра обороны РФ на X Московской конференции по международной безопасности**

2022-08-16

#### **С. Шойгу**

Уважаемые дамы и господа!

Рад приветствовать вас на Десятой Московской конференции по международной безопасности.

Эта конференция проходит в условиях радикального изменения системы глобальной и региональной безопасности. Безусловное доминирование США и их союзников остаётся в прошлом. 24 февраля 2022 года начало специальной военной операции на Украине ознаменовало окончание однополярного мира.

Многополярность стала реальностью. Чётко обозначились полюсы этого мира. Главное отличие между ними заключается в том, что одни уважают интересы суверенных государств, учитывают культурно-исторические особенности стран и народов, а другие - пренебрегают ими. На эту тему неоднократно шли дискуссии в ходе предыдущих заседаний Московской конференции.

В Европе ситуация в сфере безопасности стала хуже, чем в разгар холодной войны. Военная деятельность альянса приобрела максимально агрессивную, антироссийскую направленность. На континент переброшены значительные силы из США, в разы возросла численность коалиционных войск в Восточной и Центральной Европе.

Важно отметить, что развёртывание дополнительных формирований объединённых вооружённых сил НАТО на «восточном фланге» блока стартовало ещё до начала специальной военной операции на Украине.

НАТО сбросила маски. Агрессивный характер блока перестал скрываться за формулировками об исключительно оборонительной направленности коалиционной деятельности. Сегодня в документах стратегического планирования альянса закреплены претензии на глобальное доминирование. В сферу интересов Североатлантического союза включены Африка, Ближний Восток, Азиатско-Тихоокеанский регион.

По мнению Запада, сложившуюся систему международных отношений должен заменить так называемый основанный на правилах миропорядок. Логика здесь – проста и ультимативна. Либо кандидат в «демократические партнёры» альянса утрачивает суверенитет и становится якобы на «правильную сторону истории». Либо переходит в категорию так называемых авторитарных режимов, против которых могут применяться любые меры воздействия, вплоть до силового давления.

Уважаемые дамы и господа!

Принимая во внимание то, что на Конференции присутствуют руководители оборонных ведомств и эксперты в сфере безопасности из различных регионов мира, хотел бы остановиться на некоторых аспектах специальной военной операции на Украине.

На Украине российским военнослужащим противостоят объединённые силы Запада, которые управляют руководством этой страны в гибридной войне против России.

Наращиваются поставки вооружения и военной техники Украине, проводится обучение личного состава украинской армии. Передаются огромные финансовые средства на поддержание жизнеспособности националистического режима.

Действия вооружённых сил Украины планируют и координируют иностранные военные советники. Разведданные поставляются от всех имеющихся в НАТО источников информации. Применение вооружений осуществляется под контролем западных специалистов.

Усилия НАТО направлены на продление агонии киевского режима. При этом нам достоверно известно, что ни у кого в НАТО нет сомнений в том, что поставленные российским руководством цели специальной военной операции будут достигнуты, а планы добиться

стратегического и экономического ослабления России терпят крах. Доллар не достиг потолка в 200 рублей, как это прогнозировал президент США, российская экономика выстояла.

Специальная военная операция развеяла миф о «супероружии», которое Запад поставляет Украине и которое способно коренным образом изменить ситуацию на фронте. Изначально речь шла о поставках противотанковых комплексов «Джавелин», неких «уникальных» беспилотников. В последнее время на роль супероружия западниками продвигаются реактивные системы залпового огня «Хаймарс» и дальнобойные гаубицы. Однако и эти вооружения перемалываются в боях. Существенного влияния на ситуацию они не оказали. Российское оружие, в свою очередь, в боях подтвердило свои лучшие качества.

Мы внимательно изучаем трофейные образцы западных вооружений. Особенности и их специфические качества учитываем в целях совершенствования способов ведения боевых действий и повышения эффективности российских вооружений.

Поставки натовского оружия Киеву означают, что ответственность за его негуманное применение, гибель мирного населения в Донбассе и на освобождённых территориях лежит на странах Запада. Операции вооружённых сил Украины планируются в Вашингтоне и Лондоне. Не только координаты целей для нанесения ударов предоставляются западными разведками, но и ввод этих данных в системы оружия проводится под полным контролем западных специалистов.

Роль Киева в подходе Запада к ведению боевых действий сводится к поставке живой силы, которая рассматривается как расходный материал. Этим объясняются огромные потери личного состава вооружённых сил и формирований территориальной обороны Украины.

Пока реальные цифры погибших военнослужащих и мобилизованных так называемых сил территориальной обороны скрываются киевским руководством.

Однако со временем эти данные станут достоянием общественности.

Показания военнопленных ВСУ позволяют нам сформировать реальное представление о происходящем по ту сторону фронта.

Пренебрежительное отношение к потерям чужих солдат подтверждает

тезис о том, что НАТО преследует на Украине исключительно корыстные интересы. Очевидно, что колониальный опыт Великобритании как главного спонсора киевского режима очень пригодился Лондону в работе с нынешним руководством в Киеве. На этом фоне в средствах массовой информации распространяются домыслы о якобы готовящемся применении в ходе специальной военной операции российского тактического ядерного оружия либо о готовности применить химическое оружие. Все эти информационные вбросы являются ложью.

С военной точки зрения нет необходимости применения ядерного оружия на Украине для достижения поставленных целей. Главное назначение российских ядерных вооружений – это сдерживание ядерного нападения. Его использование ограничивается чрезвычайными обстоятельствами, которые определены в российских руководящих документах, открытых для широкого ознакомления. Абсурдными являются и утверждения о возможном применении на Украине химического оружия. Напомню, что, в отличие от США, такое оружие было полностью уничтожено в нашей стране ещё в 2017 году в рамках выполнения международных обязательств. При этом провокации с использованием отравляющих веществ стали визитной карточкой спонсируемых Западом так называемых общественных организаций вроде «Белых касок» в Сирии.

Информационные провокации направлены на то, чтобы отвлечь внимание от обнаруженных на Украине фактов проведения специалистами США запрещённых военно-биологических исследований.

В настоящее время накоплен внушительный массив данных, который регулярно доводится до широкой общественности. Работа в этом направлении будет продолжена.

Военно-биологическая деятельность США на Украине не является исключительным фактом. Подконтрольные Пентагону лаборатории созданы и функционируют во многих странах постсоветского пространства, в государствах Азии, Африки и Латинской Америки. Как правило, местные власти не имеют возможности контролировать проводимые на их территории исследования, создающие смертельную

угрозу для местного населения. Какие последствия несут эпидемии, полагаю, все прочувствовали в период борьбы с распространением коронавируса.

Отдельно хотел бы остановиться на гуманитарных аспектах специальной военной операции. Соблюдение Женевских конвенций по правилам ведения войны всегда были и остаются в центре внимания командиров всех уровней. С начала операции были изданы соответствующие приказы, закрепляющие порядок действия военнослужащих в отношении мирного населения и военнопленных противника.

На освобождённых от националистов территориях военнослужащие активно участвуют в доставке гумпомощи, восстановлении инфраструктуры и поддержании правопорядка. Так было в Сирии, в Нагорном Карабахе, так происходит и на Донбассе.

По гуманитарным вопросам налажено продуктивное взаимодействие с ООН и Международным Комитетом Красного Креста. Мы признательны руководителям и взаимодействующим с нами сотрудникам этих организаций за конструктивное, деполитизированное сотрудничество. В частности, под эгидой ООН и при активной роли Турции удалось решить сложную проблему вывоза зерна из черноморских портов Украины. Специалисты Красного Креста осуществляют важную посредническую миссию в отношении попавших в плен военнослужащих.

Уважаемые дамы и господа!

В последнее время НАТО инициировало новый этап расширения альянса за счёт вступления в военный блок Швеции и Финляндии. Утверждение о том, что поводом для этого стала российская спецоперация, не соответствует действительности.

Практическое сближение этих стран с альянсом продолжается уже много лет. Фактически региональное объединение НОРДЕФКО (Комитет североевропейского оборонного сотрудничества) является северным филиалом НАТО и служит ширмой для прикрытия участия этих стран в мероприятиях совместной боевой подготовки.

Конечно, официальное участие Хельсинки и Стокгольма в стратегическом планировании НАТО, возможное предоставление

территории этих государств для размещения ударных вооружений изменит условия безопасности в Балтийском регионе и Арктике, потребует пересмотра подходов к обороне российской территории. Отдельные выводы уже сделаны и закреплены в обновлённой Морской доктрине, утверждённой Президентом Российской Федерации 31 июля. Работа на этом направлении будет продолжена. Усиление военной группировки НАТО на «восточном фланге» завершает деградацию механизмов доверия и контроля над вооружениями, сложившихся в Европе в период холодной войны. Ещё несколько лет назад эксперты предлагали использовать европейский опыт для создания мер доверия, в частности – в Азиатско-Тихоокеанском регионе. Теперь из всего «багажа» евродиалога в Азию экспортируется только идея блокового противостояния, которая не принесла ничего позитивного безопасности в Европе. Сегодня о разрушенных США Договоре по противоракетной обороне, Договоре об ограничении ракет средней и меньшей дальности, Договоре об открытом небе уже никто не вспоминает. Хотя прежде эти соглашения имели принципиальное значение для разоружения и создания атмосферы доверия. Организация по безопасности и сотрудничеству в Европе, которая задумывалась как площадка для диалога и учёта различных мнений, стала генератором антироссийских нарративов. Венский документ 2011 года формально остаётся в силе, однако перспективы для его практической имплементации не просматриваются. При отсутствии доверия между сторонами верификационный механизм фактически превращается в источник получения разведывательной информации, что не отвечает духу этого соглашения. Непростая ситуация складывается и в отношении Договора об ограничении стратегических наступательных вооружений. Соглашение остаётся в силе до 2026 года. С российской стороны обязательства выполняются, заявленные уровни носителей и боезарядов поддерживаются в установленных пределах.

Заявления США о том, что Россия должна заслужить право на продолжение диалога с США, не выдерживают критики. Контроль над вооружениями – это улица с двусторонним движением.

Результат достижим только при соблюдении баланса интересов и заинтересованности всех участников. Полагаю, что российский опыт взаимодействия с Западом в сфере разоружения показывает, что продвигаемый им так называемый мир, основанный на правилах, не предполагает выполнение договорных обязательств в традиционном понимании. Этот факт необходимо учитывать при заключении договорённостей, особенно в сфере безопасности и контроля над вооружениями.

Уважаемые дамы и господа!

Противодействие Западу укреплению многополярного мира наряду с Европой наиболее активно реализуется в Азиатско-Тихоокеанском регионе, где США начали развал существующей системы регионального сотрудничества на основе АСЕАН. Началом этого стало анонсирование США, Австралией и Великобританией инициативы АУКУС. Планы расширения этого партнёрства, подключения к нему новых региональных партнёров не скрываются. Происходит сращивание АУКУС с НАТО, которое, в свою очередь, на июньском саммите заявило о претензии на доминирующую роль в Азиатско-Тихоокеанском регионе. И это при том, что все страны НАТО находятся в тысячах миль от этого региона.

2 августа в Российской Федерации отмечали 77-ю годовщину вступления Советского Союза в войну с Японией, поводом для которой стала милитаристская политика Токио. Разгром японских войск на Дальнем Востоке фактически закрепил окончание Второй мировой войны, дал импульс освобождению народов Азии от колониального гнета. Помощь СССР имела при этом ключевое значение. Помним и гордимся наследием наших предков, в том числе заложивших основу военного сотрудничества между Россией и странами Азиатско-Тихоокеанского региона.

Ещё одна опасная региональная тенденция – это нацеленность АУКУС на развитие в Австралии атомного подводного флота. Реализация этого плана окажет комплексное негативное влияние на

глобальную и региональную безопасность, создаст условия для подрыва Договора о нераспространении ядерного оружия.

США утверждают, что атомные подводные лодки необходимы в Австралии якобы для компенсации нарастающего потенциала ВМС Китая. Эта логика фактически повторяет действия США при обосновании их выхода из Договора о ракетах средней и меньшей дальности. Разрушение этого соглашения также было мотивировано необходимостью компенсировать усилия России и Китая по созданию ракет с дальностью полёта, якобы запрещённой договором.

В глобальном измерении появление атомного флота в Австралии даст повод другим государствам приступить к развитию аналогичных вооружений. Ящик Пандоры будет открыт, глобальная гонка ядерных вооружений возобновится.

Объединение АУКУС имеет потенциал перерастания в военно-политический союз. Нельзя исключать, что и натовские наработки по совместному ядерному планированию и совместным ядерным тренировкам «союзников» будут перенесены в этот регион. Техническая основа для этого уже закладывается активным продвижением авиационной техники американского производства. Участие ядерных и неядерных государств в совместных учениях по применению ядерного оружия противоречит обязательствам по Договору о нераспространении ядерного оружия. Перенос из Европы практики ядерных тренировок взорвёт регион.

Хотя можно предположить, что именно такую цель перед собой ставят США. Провокационная высадка на Тайване третьего лица американской бюрократической иерархии – это ещё один шаг по дестабилизации ситуации.

Безблоковое, равноправное взаимодействие в регионе является достижением, которое не должно быть утрачено из-за насаждаемых извне фобий и попыток противодействия многополярному миру.

Механизмы взаимодействия и диалога с вне-региональными партнёрами созданы и подтверждают свою востребованность и эффективность. В первую очередь это – Совещание министров обороны стран АСЕАН и партнёров, так называемый формат «СМОА-плюс». Разнообразная деятельность этого объединения ориентирована

на решение актуальных для Азиатско-Тихоокеанского региона вопросов в сфере безопасности.

Кроме того, есть позитивный опыт взаимодействия в рамках Шанхайской организации сотрудничества, реализации взаимовыгодных проектов на двусторонней основе.

Как и прежде, готовы делиться опытом боевой подготовки, в частности - в ходе стратегического учения «Восток-2022», которое будет проводиться в ближайшее время.

Несмотря на существенные успехи в борьбе с терроризмом на Ближнем Востоке, угроза реванша со стороны интернациональных террористических объединений сохраняется. Сирийские военные во взаимодействии с союзниками и партнерами и при поддержке Воздушно-космических сил России продолжают подавлять всплески террористической активности. Видим особую опасность в использовании курдского фактора для раскачивания ситуации в Сирии.

Взаимодействие стран-гарантов в Астанинском формате остаётся фактически единственным легальным и эффективным механизмом для решения проблем безопасности в Сирии. Мы приветствуем расширение взаимодействия между сирийским руководством и арабским миром. Преодоление противоречий, созданных сторонними силами, возможно и необходимо.

Роль военных в формировании доверия между странами является важным элементом для поиска политических развязок. Рассчитываем, что Московская конференция станет одной из объединяющих площадок для стабилизации обстановки на Ближнем Востоке.

Уважаемые коллеги!

После стремительного вывода сил США и НАТО из Афганистана ситуация в Центральном-Азиатском регионе остаётся крайне напряжённой. Новое руководство Афганистана сталкивается с серьёзными трудностями военного и экономического характера. Наследство двадцатилетнего присутствия войск альянса – неутешительное. В результате сохраняется высокий уровень террористической опасности в регионе.

Проблемы безопасности Центральной Азии можно решить только скоординированными действиями всех заинтересованных стран и международных организаций. Со своей стороны будем продолжать поддержку союзников по Организации Договора о коллективной безопасности в повышении потенциала национальных вооружённых сил.

Тему Афганистана важно сохранить в повестке дискуссий Шанхайской организации сотрудничества. Россия, Китай, Индия, Иран и Пакистан вместе могли бы внести существенный вклад не только в стабилизацию региона, но и предотвратить расползание угрозы за его границы.

Безопасность каждого региона, несмотря на общие тенденции многополярного мира, имеет свои особенности.

Для Африки специфика состоит в стремлении стран коллективного Запада вернуть порядок и правила взаимодействия, характерные для колониального периода. Неоколониализм насаждается через военное давление на правительства суверенных стран, поддержку сепаратистских и террористических движений. Примером может служить Ливия, где после вторжения НАТО до сих пор не восстановлена государственность. Другой пример – ситуация в Западной Африке, куда под предлогом борьбы с терроризмом были введены войска европейских стран. Десятилетия эти миссии Евросоюза боролись с террористами, занимались подготовкой национальных сил безопасности, пока не признали полное фиаско собственных усилий. Хотел бы отметить, что правительства и руководители африканских стран, что называется, «держат удар», проводят собственную линию на независимость, укрепление суверенитета, развитие экономики и обороноспособности в условиях многополярного мира.

Минобороны России стремится расширять взаимодействие со странами Африки в области военного и военно-технического сотрудничества. Значительно возрос интерес к участию национальных команд и делегаций из Африки в Армейских международных играх и Форуме «Армия». Очень отраднo, что в этом зале сегодня присутствуют видные военачальники дружественных нам государств

– Бурунди, Гвинейской Республики, Камеруна, Мали, Судана, Уганды, Чада, Эфиопии, Южно-Африканской Республики.

Мы ценим вашу поддержку и намерены наращивать сотрудничество по взаимовыгодным проектам.

Сегодня Латинская Америка сталкивается с серьёзными вызовами в сфере безопасности из-за стремления американцев сохранить влияние в регионе в соответствии с положениями так называемой доктрины Монро. Либеральные ценности, приверженность которым рассматривается США как согласие жить в мире, основанном на их правилах, на самом деле маскируют истинную цель – нарастить военное присутствие, заблокировав тем самым возможность суверенного развития государств.

Политика США направлена на сдерживание взаимодействия стран региона с любым иным, неподконтрольным Вашингтону, полюсом силы. Цель этой политики – втянуть регион в противостояние с Россией и КНР, разрушить традиционные связи, заблокировать новые формы сотрудничества в военной и военно-технической сферах.

В Латинской Америке запускаются антироссийские информационные кампании, скрывается правда о причинах и ходе специальной военной операции на Украине. Напрашиваются аналогии с действиями Великобритании в период конфликта на Мальвинских островах. То, что сегодня происходит в информационной сфере Запада с освещением российской специальной военной операции, происходило и тогда, когда средства массовой информации хором транслировали только одну точку зрения – мнение Лондона.

Возникает вопрос: а отвечает ли такая политика коренным интересам стран региона? Ответ ясен – нет. Рассчитываем, что в ходе дискуссии на конференции мы услышим оценки ситуации в Латинской Америке, что называется, «с мест» - от наших партнёров из Венесуэлы и Никарагуа.

Уважаемые дамы и господа!

Десятая Московская конференция по международной безопасности имеет для Минобороны России как организатора форума особое значение по ряду причин.

Во-первых, конференция проходит в период продолжающейся специальной военной операции на Украине. Несмотря на попытки США и НАТО в очередной раз изолировать Россию, ваше участие в форуме служит зримым подтверждением того, что эти планы потерпели крах. Мы ценим Вашу поддержку.

Во-вторых, многополярный мир – это реальность сегодняшнего дня. Переход от доминирования одного глобального лидера к нескольким центрам притяжения идёт непросто. Однако это создаёт реальные условия для развития суверенных государств.

В-третьих, в новых реалиях изменяется роль военных ведомств. Военные не только гарантируют безопасные условия для экономического развития, но через военное сотрудничество формируют предсказуемость и доверие между странами.

И наконец, эта Конференция – юбилейная, десятая, что позволяет провести некий обзор того, что удалось сделать за эти годы. Важно проследить, как менялись приоритеты дискуссий, какие выводы и рекомендации, прозвучавшие на форуме в разные годы, воплотились в жизнь. Небольшой исторический обзор, подготовленный российскими специалистами, вы сможете просмотреть на мониторах в перерывах между пленарными заседаниями.

Желаю Вам всем здоровья, интересных контактов и дискуссий в ходе пребывания в Москве.

Благодарю за внимание. ●

\* \* \*

dgksp-diskussionspapiere, September 2022

(ISSN 2627-3470)

Übersetzung und Redaktion: 3. September 2022

Rainer Böhme

Oberst a. D., Dr. rer. mil.

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats

von *WeltTrends – das außenpolitische Journal*